

# Amtsblatt

## für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 14. November 2012

9. Jahrgang

Ausgabe Nr. 12/2012 – 46. Woche



Die Grundschule im Rosenpark war beim Bernauer Crosslauf erfolgreich. Lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 15.

### Impressum

#### Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

##### Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister  
Am Markt 5, 16356 Werneuchen  
Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18  
Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>  
E-Mail: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

**Verantwortliche Redakteurin:**  
Kathrin Schimmelpfennig

##### Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

##### Bezug:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

##### Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)  
E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de)

Die nächste Ausgabe erscheint **am 19. Dezember 2012**  
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 6. Dezember 2012**

### Inhaltsverzeichnis

#### I. Amtlicher Teil

##### Öffentliche Bekanntmachungen

Seite 2: Bekanntmachung Anmeldung Schulanfänger mit Wohnsitz in Werneuchen für die Einschulung zum Schuljahr 2013/ 2014

#### II. Nichtamtlicher Teil

Seite 3: Informationen der Stadtverwaltung

Seite 9: Informationen aus den Ortsteilen

Seite 10: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich

Seite 15: Kinder- und Jugendseiten

Seite 22: Geschichtssplitter

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachungen – Anmeldung Schulanfänger

Die Anmeldungen der Schulanfänger mit Wohnsitz in Werneuchen für die Einschulungen zum **Schuljahr 2013 / 2014** werden bei der **Schulleitung der zuständigen Grundschule** zu folgenden Zeiten entgegen genommen:

**Grundschule im Rosenpark Werneuchen, Kleeallee 1:**

(für Kinder aus der **Stadt Werneuchen und den Ortsteilen Seefeld-Löhme, Krummensee, Weesow, Willmersdorf, Schönfeld und Hirschfelde**)

- **Dienstag, d. 08.01.2013 14.00 Uhr – 17.00 Uhr**
- **Donnerstag, d. 10.01.2013 14.00 Uhr – 17.00 Uhr**
- **Dienstag, d. 15.01.2013 14.00 Uhr - 17.00 Uhr**

Wir bitten die Eltern, sich an die vorgegebenen Anmeldestermine zu halten!

**Grund- und Gesamtschule 16259 Heckelberg, Tuchener Weg 2:**

(für Kinder aus dem Ortsteil Tiefensee)

- **nach tel. Absprache, Tel. 033451-342**

**Die anzumeldenden Kinder sowie die Bestätigung über die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung, ausgehändigt durch die zuständige Kita, sind bitte mitzubringen!**

**Angemeldet werden müssen Kinder, die bis zum 30.09.2013 das sechste Lebensjahr vollenden oder bereits für ein Jahr oder ein weiteres Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt waren.**

Darüber hinaus können auf Antrag der Eltern Kinder eingeschult werden, die bis zum 31.12.2013 das sechste Lebensjahr vollenden. Der Antrag ist an die zuständige Grundschule zu richten.

Bereits am **16.01.2013, 18 Uhr** findet in der Grundschule im Rosenpark die erste Elternversammlung für die Eltern der zukünftigen Schulanfänger statt.

*Werneuchen, 14.11.2012*

*Burkhard Horn  
Bürgermeister  
der Stadt Werneuchen*

**Ende des amtlichen Teils**

## Liebe Bürgerinnen und Bürger! Ausstellung im Stadthaus Werneuchen

Obwohl das Jahr 2012 noch einen Monat vor sich hat, können wir bereits im November die Realisierung aller vorgesehenen Investitionen abrechnen.

In den Ortsteilen Willmersdorf und Seefeld-Löhme wurden die Straßen In Willmersdorf 300 und ein Teil der Bahnhofstraße einschließlich der Regenentwässerung neu hergestellt. Damit haben sich nicht nur die Straßenverhältnisse grundlegend verbessert, sondern auch das Ortsbild und die Lebensqualität. Wie stets, gab es im Vorfeld von Straßenbaumaßnahmen viele Gespräche mit den Ortsbeiräten und den Anliegern, in denen Ängste zum finanziellen Aufwand aber auch Vorschläge zum Projekt zum Ausdruck gebracht wurden. Viele Vorschläge flossen dann auch in die Realisierung der Vorhaben mit ein. Und es wurden, obwohl nicht alle Ängste genommen werden konnten, mit den Betroffenen Regelungen über die Art und Weise der Finanzierung getroffen.

An dieser Stelle sei hervorgehoben, dass die Anwohner im Birkenweg im Ortsteil Seefeld-Löhme nach dem Beispiel des Ginsterwegs in Werneuchen unter Federführung von Herrn D. Ihden eine hochwertige Straßeninstandsetzung in Eigeninitiative realisiert haben.

Für die Freiwillige Feuerwehr am Standort in Werneuchen wurde ein neues Tanklöschfahrzeug gekauft. Damit konnte der alte Tatra, der über 45 Jahre seine treuen Dienste leistete in den Ruhestand versetzt werden. 50 % der Kosten trug das Land Brandenburg mit Fördermitteln.

In Tiefensee erfolgte neben der Spielplatzvergrößerung an der B 168 auch die Neugestaltung des Containerstellplatzes an der B 158. Damit konnte dazu beigetragen werden, für mehr Ordnung vor dem Kindergarten zu sorgen. In den anderen Kitas wurden neue Spielgeräte und Ausstattungsgegenstände angeschafft. Auch im Hort und im Jugendtreff in Werneuchen gab es Neuanschaffungen. So konnte im Jugendtreff ein neuer Medienraum eingerichtet werden, der den Jugendlichen ermöglicht, sich mit neuen Medien intensiv zu beschäftigen.

Die Altstadtanierung konnte mit der Gestaltung der Zufahrt zur Kita „Sonnenschein“ weitergeführt werden. Die Bushaltestellen in der Weesower Chaussee in Werneuchen wurde mit Wartehäuschen erneuert. Abgeschlossen werden konnte die Erschließung des Gewerbegebietes Hangar Ost. In Weiterführung der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Wer-

neuchen wurde in der Hindenbergstraße mit der Installation der ersten LED – Leuchten begonnen. In der Turnhalle der Europaschule konnten Schallschutzmaßnahmen realisiert werden.

Gefördert hat die Stadt auch den weiteren Ausbau der neuen Brunnengalerie durch den Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für die Absicherung der Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser.

In Weesow führten wir den Gehwegbau an der Landesstraße L 292 fort, so dass sich das Ortsbild von Weesow zusehends verbessert. Erste Maßnahmen zur Gestaltung des ehemaligen Guts-parks in Hirschfelde fanden ihre Realisierung.

Insgesamt hat die Stadt Werneuchen im Jahr 2012 rund 1,9 Millionen Euro investiert, dies entspricht unserer durchschnittlichen jährlichen Investitionssumme der zurückliegenden Jahre. Die gegenwärtige Haushaltsdiskussion geht für 2013 von einer Investitionssumme in etwa gleicher Höhe aus. Ab 2014 wird sich die finanzielle Situation nach heutigem Kenntnisstand etwas verbessern, ab diesem Zeitpunkt wird die Stadt Werneuchen den größten Teil ihrer Anfang der 90'er Jahre aufgenommenen Kredite abgezahlt haben. Gleichzeitig läuft das bisherige Programm der Städtebauförderung aus, so dass hierfür auch kein Eigenanteil mehr eingesetzt werden muss. Wofür die dann frei werdenden Investitionsmittel in Höhe von rund 375.000 Euro eingesetzt werden, wird Aufgabe der Abgeordneten sein. Mögliche Vorhaben könnten der verstärkte Straßenausbau, eigene Förderprogramme im Rahmen der Stadtgestaltung und anderes mehr sein.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern recht herzlich zu bedanken, die wieder selbst Hand anlegten um das Ortsbild in den Ortsteilen zu verbessern und nicht danach fragten, was sie dafür bekommen. Sei es die Gestaltung von Vorgärten oder öffentlichen Flächen, selbstverständlich nach Abstimmung mit dem Ordnungswesen, der Reinigung von Straßen und Gehwegen, in Seefeld-Löhme sogar der Treppe zum Bahnhof (!). Bürgerfleiß und Bürgerinitiative sind unverzichtbar aber auch ein Zeichen der Identifikation mit dem Heimatort. Dafür vielen Dank.

Burkhard Horn  
Bürgermeister

Bis zum 7. Januar stellt die aus Werneuchen stammende Künstlerin Martina Winkler ihre Werke im Stadthaus aus.

**Martina Winkler** aus Werneuchen

Ich wurde 1961 in Bernau geboren und verbrachte in Rüdnitz meine Kindheit und Jugend. Heute lebe ich Werneuchen und arbeite hauptberuflich in der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal.

Erste Malversuche unternahm ich vor ca. 12 Jahren, angeregt durch eine gute Bekannte, die eine begabte Hobbymalerin ist. Die Begeisterung für die Malerei ließ mich seitdem nicht wieder los.



Schließlich besuchte ich ab dem Jahre 2000 die Kunstschule in Panketal für 3 Jahre unter der Leitung von Rose Schulze und nach weiteren Jahren autodidaktischer Weiterentwicklung gestalte ich meine Bilder in den unterschiedlichsten Techniken, wie Acryl-, Pastell-, Aquarellmalerei, Bleistiftzeichnungen und auch in Mischtechniken. Landschaftsmalerei, Stilleben und abstrakte Malerei zählen zu meinen absoluten Favoriten.

Die kreative Kunst schenkt mir Ruhe, Freude und Gelassenheit und ist für mich wie eine Insel, sie ist ein wunderbares Gegengewicht zum arbeitsreichen Alltag.

Ausstellungen: Gemeinschaftsausstellung im Amt Panketal, Gemeinschaftsausstellung Sparkasse Barnim Eberswalde

### Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate November und Dezember übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung



### Hilfreicher Praktikums-einsatz auf dem Friedhof

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Werneuchen dankt den Praktikanten des Regionalbudgets beim Regionalpark Barnimer Feldmark e.V. für den hilfreichen Einsatz auf dem städtischen Friedhof in Werneuchen. Frau Grit Gornich, Frau Viola Kocerka und Herr Michael Kocerka haben mit großem Einsatz die Arbeiten auf dem Friedhof in der Zeit von Mitte August bis Mitte September unterstützt. Die positive Resonanz aus der Bevölkerung bestätigt das einmal mehr. Der Bürgermeister der Stadt Werneuchen bedankte sich für die gute Arbeit mit einem kleinen Präsent.

*Mathias Liebing*

*Sachgebietsleiter allgemeine Ordnung*

### Abschied von Arnold Wittstock aus Schönfeld

Der Bürgermeister der Stadt Werneuchen und die Stadtverwaltung Werneuchen nehmen in tiefer Trauer zur Kenntnis, dass der langjährige Bürgermeister der Gemeinde Schönfeld, Arnold Wittstock am 19. Oktober nach schwerer Krankheit verstorben ist. Während seiner engagierten kommunalpolitischen Arbeit verstand es Arnold Wittstock, mit seiner unkomplizierten, menschlichen Art, Probleme im Sinne der Bürgerinnen und Bürger pragmatisch und unkonventionell zu lösen, vertrauensvoll und zielstrebig mit allen Beteiligten zusammen zu arbeiten und erwarb sich damit die uneingeschränkte Anerkennung der Bevölkerung sowie von Politik und Verwaltung. Arnold Wittstock wird als angenehmer und aufopferungsvoller Mitstreiter in unserer Erinnerung bleiben.

*Stadtverwaltung Werneuchen*

### Zuschüsse für Vereine und Feuerwehren

Viele Vereine und Feuerwehren haben bisher weder die ihnen für das Jahr 2012 bewilligten Zuschüsse abgefordert noch abgerechnet. Wir machen deshalb darauf aufmerksam, dass die Abrechnung und damit die Abforderung der Mittel nur noch bis zum **30.11.2012** möglich sind. Über eine Auszahlung vor Abrechnung der bewilligten Zuschüsse kann auf Antrag in besonders begründeten Fällen entschieden werden (Einzelfallentscheidung).

*A. Rothgänger, Stadtverwaltung  
SG Schule, Kita, Kultur*

### Information der Bauverwaltung

Neue Straßen in der Rosenparksiedlung an die Stadt übergeben

Am 5. Oktober erfolgte die Bauabnahme für die Straßen „Am Rosenpark“ und „Robiniestraße“. Beide Straßen wurden durch die *Projektgesellschaft für Wohnungsbau Werneuchen-Rosenpark mbH* hergestellt, die 2008 in den Erschließungsvertrag mit der Stadt Werneuchen für die Rosenparksiedlung eingetreten ist.

Die Projektgesellschaft hat sich als Erschließungsträger der Stadt gegenüber verpflichtet, bei entsprechender Auslastung der Bauparzellen das Straßennetz im Rosenpark nach und nach auszubauen. Nach Fertigstellung übernimmt die Stadt die Straßen in ihre Bau- und Unterhaltungslast.

Das nach dem Bebauungsplan „Rosenparksiedlung“ entwickelte Wohngebiet ist recht beliebt und so entstanden dort

in den vergangenen Jahren viele neue Häuser. Die Grundstückseigentümer bezahlen bereits beim Kauf eines Baugrundstückes von der Projektgesellschaft die Fertigstellung der Straße mit. Durch die Weitergabe der Erschließungspflicht an den Erschließungsträger hat die Stadt somit keine Straßenbaukosten. Die Grundstückseigentümer bezahlen für die Straße keine Erschließungsbeiträge, da sie die Straße bereits vorfinanziert haben.

In den Straßen „Am Rosenpark“ und „Robiniestraße“ ist bereits die höchste Auslastung der Bauparzellen zu verzeichnen. Als nächste Maßnahme ist in den kommenden Jahren der Endausbau der „Rosenstraße“ und des „Rosenrings“ vorgesehen.

*Bauverwaltung*

### Sitzungstermine Ausschüsse, Ortsbeiräte Stadtverordnetenversammlung

14.11.2012	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten (bei Bedarf)
22.11.2012	Stadtverordnetenversammlung
29.11.2012	Hauptausschuss
03.12.2012	Ortsbeirat Weesow
04.12.2012	Ortsbeirat Schönfeld
04.12.2012	Ortsbeirat Willmersdorf
05.12.2012	Ortsbeirat Hirschfelde
05.12.2012	Ortsbeirat Tiefensee
06.12.2012	Ortsbeirat Krummensee
06.12.2012	Ortsbeirat Seefeld-Löhme
13.12.2012	Stadtverordnetenversammlung

**Hinweis:** Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

### Fundgegenstände suchen Besitzer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die fleißigen Finder! Aktuell wurden zwei Schlüsselbünde abgegeben. Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398/81615 oder per E-Mail [balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de), unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

**Hinweis:** Der beste Nachweis darüber,

dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüssel ein identischer Zweit-schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

*S. Balzer  
Gewerbeamt*

# Bauvorhaben Straßenbau in Willmersdorf abgeschlossen

Information der Bauverwaltung



Nach rund 5 Monaten Bauzeit wurde der grundhafte Ausbau der Straße „In Willmersdorf 300“ im Bereich zwischen der Gaststätte „Märkischer Hof“ bis zur Einmündung an die Landesstraße 236 fertig gestellt. Die Ausbaulänge beträgt ca. 470 m bei einer Ausbaubreite von 4,50 m zuzüglich einer gepflasterten Entwässerungsrinne von 1m Breite. Die befahrbare Gesamtbreite beträgt somit 5,50 m.

Die Entwässerung der Fahrbahn erfolgt grundsätzlich über die angepflasterte Natursteinrinne. An zwei Tiefpunkten wird das Niederschlagswasser mit Straßeneinläufen gefasst und in die Pfühle geleitet. Nach Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde wurden an beiden Einleitstellen Sedimentationsanlagen vorgeschaltet.

Im Zuge der Maßnahme wurde der vor Baubeginn bereits stark zerstörte Rohrdurchlass des Entwässerungsgrabens in Höhe von Hausnummer 312 erneuert.

Der ursprünglich festgelegte Fertigstellungstermin im Juli konnte nicht gehalten werden. Grund waren die zeitintensive archäologischen Baubetreuung, die umfangreicheren Umverlegearbeiten von Gas- und Elektroleitungen, sowie zum Teil erhebliche Regenereignisse.

Gerade letztere Starkregenfälle sorgten wiederholt für die Zerstörung bereits erbrachter Leistungen. So musste beispielsweise das fertig gestellte Planum kurz vor Einbau des Asphalts komplett neu hergestellt werden, da die Wassermengen des Unwetters am 21./22. August von den überfluteten Teichen nicht mehr aufgenommen werden konnten und durch die erstellten Straßenabläufe zurück auf das Baufeld drückten. Letztendlich konnte am 25. Oktober die mängelfreie Herstellung der neuen Straße festgestellt werden, die Firma „Vogtländische Straßen-, Tief- & Rohrleitungsbau GmbH“ aus Fredersdorf-Vogelsdorf

hat allen Widrigkeiten zum Trotz gute Arbeit geleistet.

Für die Herstellung von Fahrbahn und Entwässerung werden Straßenbaubeiträge von den Grundstückseigentümern erhoben (Anliegeranteil 70 %).

Obwohl die alte Feldsteinpflasterstraße in einem sehr desolaten Zustand war und das Problem der Entwässerung seit über 10 Jahren wiederkehrend in den Protokollen der alten Gemeindevertretung und auch des späteren Ortsbeirates auftauchte, gab es heiße Diskussionen im Vorfeld. Letztendlich hat das Planungsbüro H & W aus Birkenwerder mehrere Varianten zur möglichen Gestaltung von Fahrbahn und Entwässerung vorgeschlagen, die Verwaltung und Ortsbeirat mit den Bürgern beraten haben. Danach entschied sich der Ortsbeirat für eine Asphaltfahrbahn mit angepflasterter, überfahrbarer Entwässerungsrinne, die auch die kostengünstigste Variante darstellte.

Mit der Entscheidung für diese Variante besteht aber auch Klarheit darüber, dass die Straßenentwässerung nicht die Leistungsfähigkeit hat, zusätzliches Niederschlagswasser von den Grundstücken abzuleiten. Die Anlieger mussten daher Vorkehrungen auf ihren Grundstücken treffen. Die feierliche Übergabe der fertig gestellten Straße erfolgte am 1. November.

*Bauverwaltung*



## Seniorenweihnachtsfeier am 12. Dezember

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Werneuchen findet am 12. Dezember in der Zeit von 15 bis 18 Uhr im „Adlersaal/Bühne 17“ statt. Teilnahmeanmeldung bitte bis zum 7. Dezember in der Stadtverwaltung Werneuchen (Tel.: 033398/81613) vornehmen. Hierbei ist anzugeben, ob eine Beförderung gewünscht wird.

Das kleine bunte Programm wird auch wieder von Schülern unserer Schulen, einigen Kindern der Kita „Sonnenschein“ und den Flying Hawks gestaltet. Für Musik, um das Tanzbein zu schwingen, ist auch gesorgt.

*Die Stadtverwaltung*

## Weihnachtsmarkt in Werneuchen

Der diesjährige Werneuchener Weihnachtsmarkt findet wieder traditionell am Sonnabend vor dem 2. Advent (**8. Dezember**) statt. Die Vereine der Stadt Werneuchen werden wie in jedem Jahr den Weihnachtsmarkt in vorweihnachtliche Stimmung tauchen und zum Bummeln und Genießen einladen.

Von 14 bis 18 Uhr:

**Eröffnung** des Weihnachtsmarktes auf dem Marktplatz durch den Bürgermeister.

Gleichzeitig öffnen die **Heimatstube** in der alten Schule und die **Touristen-Information** im Stadthaus wieder ihre Türen. Die Ausstellung von Frau Martina Winkler aus Werneuchen kann im Stadthaus besichtigt werden.

**Buntes Markttreiben** der Vereine und Gewerbetreibenden wird geboten. Neben Möglichkeiten zum Basteln für Kinder wird es wieder ein breites Angebot an Geschenk-, Weihnachtsartikeln und Spielzeug geben sowie ein reichhaltiges Sortiment an Speisen und Getränken für Alt und Jung.

Wir wünschen viel Freude beim Besuch des Werneuchener Weihnachtsmarktes.

*Die Stadtverwaltung*

## Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

### ■ Stadt Werneuchen

08. Dezember Weihnachtsmarkt in Werneuchen  
12. Dezember Seniorenweihnachtsfeier 15-18 Uhr

### ■ Ortsbeirat Seefeld-Löhme

30. November Seniorenweihnachtsfeier in Löhme  
01. Dezember Kinderweihnachtsfeier in Löhme

### ■ Ortsbeirat Schönfeld

06. Dezember Seniorenweihnachtsfeier

### ■ Ortsbeirat Hirschfelde

07. Dezember Seniorenweihnachtsfeier  
08. Dezember Kinderweihnachtsfeier

### ■ Ortsbeirat Tiefensee

07. Dezember Seniorenweihnachtsfeier, Beginn: 15.00 Uhr  
im Restaurant „Spitzkrug“

### ■ Ortsbeirat Willmersdorf

18. November Kranzniederlegung  
01. Dezember Seniorenweihnachtsfeier

### ■ Siedlerverein Amselhain

23. November 19.00 Uhr Jahresabschlussfeier der  
Vereinsmitglieder  
24. November 14.30 Uhr Weihnachtsbasteln für Kinder  
08. Dezember Kuchenbasar auf dem Weihnachtsmarkt Werneuchen  
18. Dezember 14.30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im Siedlerhaus

### ■ Siedlerverein Rudolfshöhe

- dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend  
geselliges Beisammensein  
mittwochs (gerade Woche) ab 13.00 Uhr  
Kartenspiel im Siedlerhaus  
17. November 15.00 Uhr 22. Rudolfshöher Preisskat im  
Siedlerhaus, Thälmannstr. 26a, Startgeld 5 €. Eine  
Vor Anmeldung bei Familie Babian, Tel.: 033398/76056 bis zum 15. November  
ist unbedingt erforderlich!  
23. November 19.00 Uhr 8. Informationsveranstaltung zum  
aktuellen Verkehrsrecht mit der Fahrschule Berger  
& Schulze aus Blumberg und Werneuchen im  
Siedlerhaus, Thälmannstr. 26a.  
Die Teilnahme ist kostenfrei.  
15. Dezember Seniorenweihnachtsfeier für Mitglieder

### ■ SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für Jedermann.  
Besucher sind immer herzlich willkommen!

- Badminton: donnerstags ab 19 Uhr in der Halle der Europaschule  
Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 Uhr im Hangar 3  
(Sporthalle am Flugplatz)  
Gymnastik: mittwochs ab 19.30 Uhr in der Halle der Europaschule  
Senioren sport: montags ab 14.30 Uhr im Hangar 3  
(Sporthalle am Flugplatz)  
Gymnastik/ -fitness: montags ab 18.30 Uhr in der Turnhalle Schulstraße  
Volleyball: montags ab 20 Uhr, dienstags ab 19.30 in der  
Halle der Europaschule

### Trainingszeiten

- Karate: montags ab 17 Uhr in der Turnhalle Schulstraße  
donnerstags ab 17:30 Uhr in der Turnhalle Schulstr.  
Leichtathletik: dienstags und freitags 16-17.30 Uhr im Hangar 3

(Sporthalle am Flugplatz)

Fußball, Handball und Tischtennis: bitte besucht die Homepage von  
Rot-Weiß: [www.sv-werneuchen.de](http://www.sv-werneuchen.de) und [www.tt-werneuchen.de](http://www.tt-werneuchen.de)

### ■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

(Flugplatz Werneuchen) Mittwoch 19- 21 Uhr, Samstag 13 - 15 Uhr  
(nur Wintersaison); Montag und Mittwoch 19-21 Uhr (Sommersaison)  
oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder Homepa-  
ge [www.schuetzengilde-werneuchen.de](http://www.schuetzengilde-werneuchen.de)

### ■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2  
1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr, 2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

### ■ VSG Seefeld

Senioren sport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2  
Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld  
Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld  
Frauensport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld  
Fußball Männer mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder  
Sportplatz  
Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld  
Tischtennis freitags 16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld  
Tanzen sonntags 10.00 – 11.00 Uhr Turnhalle Seefeld

### ■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

05. Dezember 14.30 Uhr Weihnachtsfeier im Café Mona  
(nur Angemeldete)  
10. Dezember 14.00 Uhr Gedächtnistraining im  
Dorf gemeinschaftshaus  
jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe  
jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport

### ■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

Trainingszeiten: Mi.: 19.30–22.00 Uhr, Fr.: 19.00–22.00 Uhr  
Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

### ■ Schützengilde Löhme 1992 e.V.

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage  
in Seefeld, Berliner Straße 22. Interessenten sind herzlich willkommen.

### ■ Seefelder Skataktiv

18.30 Uhr Skatturnier, Gaststätte „Mona“ Seefeld-Löhme, Einsatz 10,-  
€ (033398/7928 o. 86498), 23.11., 07./21.12. Geflügelskat, 18.01.

### ■ Förderverein Dorfkirche zu Löhme e. V.

02. Dezember 15 Uhr Adventskaffee und -konzert  
24. Dezember Krippenspiel in der Dorfkirche

### ■ Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd, Standort Bernau

- jeden Montag 10-12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihrem Kindern  
von 0 bis 6 Monaten  
jeden Dienstag 10-12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern  
ab 6 Monate  
jeden Dienstag 10-12 Uhr Sprechstunde des Netzwerkes im  
Stadthaus Werneuchen, Am Markt 5  
jeden Freitag 10-11.30 Uhr Krabbelgruppe in den Räumen der  
Physiotherapie T. Kallweit, Friedenstaler Platz 12  
ab 16 Uhr Kids-Club im Sportforum Bernau  
jeden Mittwoch 16.30-18.30 Uhr Purzelturnen ab 18 Monaten im  
Sportforum Bernau  
28. November 16 Uhr Bastelnachmittag: Deko für die  
Advents- und Weihnachtszeit  
29. November 16 Uhr Patenstammtisch Thema „Kinderschutz“  
Informationen unter: Tel. 03338/75101

## Entsorgungs-Tourenpläne

Hausmüll, Altpapier und Gelber Sack

### Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:

Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow  
OT Schönfeld/ OT Willmersdorf



Dez  
20.

### OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme



Dez  
04.  
24.

### Barnimer Altpapiertonne:

Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow



Dez  
13.

### OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf



Dez  
28.

### OT Tiefensee



Dez  
06.

### Gelber Sack:

Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld,  
OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf



Dez  
10.  
22.

Die Termine sind nachzulesen unter [www.abfallwirtschaft.barnim.de](http://www.abfallwirtschaft.barnim.de)  
(vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

## Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Mo, Di und Do: 19 bis 7 Uhr

Mi und Fr: 13 bis 7 Uhr

Sa, So und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich neu:**

**116 117!** Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich. Diese Notfälle melden Sie bitte in der *Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes* Tel. **03334-3**

**04 80 oder die 112.** Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

## Amtsblatt-Termine für 2013

Redaktionsschluss	Erscheint
Monat	
Januar	03.01.2013
Februar	07.02.2013
März	07.03.2013
April	04.04.2013
Mai	02.05.2013
Juni	06.06.2013
Juli	04.07.2013
August	08.08.2013
September	05.09.2013
Oktober	10.10.2013
November	07.11.2013
Dezember	05.12.2013

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**12.11., 7 Uhr – 19.11., 7 Uhr**

Dr. Martin Pincus  
Berliner Straße 23, 16321 Bernau,  
Tel.(03338) 8649 Priv, (030) 9442019

**19.11., 7 Uhr – 26.11., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,  
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,  
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

**26.11., 7 Uhr – 03.12., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,  
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,  
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

**03.12., 7 Uhr – 10.12., 7 Uhr**

ZÄ Kerstin Ahrlich-Berkholz  
Puschkinstraße 2, 16348 Zerpenschleuse,  
Tel.(033395) 373 Priv, (0172) 2341453

**10.12., 7 Uhr – 17.12., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,  
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,  
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

**17.12., 7 Uhr – 24.12., 7 Uhr**

Zahnärzte im Rollbergeck,  
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,  
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792



### Änderung des Wochentages bei der Entsorgung der Gelben Säcke

Aus logistischen Gründen verändert sich ab Januar 2013 der Entsorgungstag der Gelben Säcken in der Stadt Werneuchen einschließlich aller Ortsteile von Montag auf Freitag. Bitte entnehmen Sie die einzelnen Termine Ihrem Abfallkalender 2013 oder diesem Amtsblatt!

Landkreis Barnim  
Bodenschutzamt

### Neuer Abfallkalender erscheint – Abholung ab 3. Dezember möglich!

Pünktlich Anfang Dezember erscheint der neue Abfallkalender. Viele historische Fotos im Kalenderteil dokumentieren die eindrucksvolle Entwicklung der „Abfallwirtschaft – von der Historie in die Moderne“. Selbstverständlich enthält der Kalender auch die Entsorgungstermine für Hausmüll, Altpapier, Gelbe Säcke, Schadstoffe, Laubsäcke und Elektroschrott. Zahlreiche weitere wichtige Informationen wie das Abfall-ABC, die Verteilerstellen für Abfall-, Laub- und Gelbe Säcke sowie Hinweise zu den Recyclinghöfen und zur richtigen Entsorgung vervollständigen den Abfallkalender. Achtung – bitte beachten! Der Abfallkalender liegt zur Abholung **ab 3. Dezember 2012** hier bereit:

- Stadtverwaltung (Bürgerbüro), Werneuchen, Am Markt 5
- Sprechstunden der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen
- Kita „Sonnenschein“, Werneuchen, Am Schloss 3
- Spiel- u. Schreibwaren Elsholz, Werneuchen, Berliner Allee 19
- Getränke Wichmann, Werneuchen, Freienwalder Straße 44
- Kita, Schönfeld, Hauptstraße 12
- Kita „Tiefenseer Landmäuse“, Tiefensee, Adolf-Reichwein-Str. 13
- Kita „Zwergenland“, Löhme, Löhmer Dorfstraße 34a
- Kita „Wirbelwind“, Seefeld, Krümmenseer Chaussee 25

Der Abfallkalender und die Tourenpläne werden ab Mitte Dezember auch im Internet unter [www.abfallwirtschaft.barnim.de](http://www.abfallwirtschaft.barnim.de) veröffentlicht.

Landkreis Barnim  
Bodenschutzamt

### Restabfallbehälter – Klappe zu Abfall entsorgt

Verdichten ist verboten – besser Abfallsäcke kaufen

Viele Bürger im Landkreis sind geneigt, nur soviel Restabfallvolumen zu bestellen, wie ihnen laut Satzung zur Abfallentsorgung im Landkreis Barnim pro Bürger und Woche auferlegt wird. Doch was tun, wenn in Wirklichkeit und trotz ordentlicher Trennung der Abfälle in die verschiedenen Systeme das Restabfallvolumen nicht ausreicht? Den Müll in der Tonne verdichten? **Nein, nicht erlaubt!** Dann legen wir den Müll doch einfach auf den Behälter, wenn der Deckel schräg angelehnt ist, ist es ja immer noch richtig und gerade hier sagen wir – **Stop** – das Restabfallvolumen des jeweiligen Behälters endet mit geschlossenem Deckel. Berge und Türme, die das Schließen des Deckels verhindern, gelten als Fehl- bzw. Überbefüllung und dürfen von unseren Mitarbeitern nicht entsorgt werden. Auch aus hygienischen Gründen spricht einiges dagegen, den Abfall offen zu lagern, weil hier Ungeziefer angelockt werden kann.

**Unser Rat:** An den zahlreichen Verkaufsstellen für Abfall- und Laubsäcke

im Landkreis Barnim, die Sie sowohl dem Abfallkalender entnehmen als auch von unseren Mitarbeitern telefonisch erfragen können, können Sie zugelassene Abfallsäcke des Landkreises Barnim zu einem Preis von 2,70 Euro erwerben. Diese 80L Säcke können Sie dann am Entsorgungstag neben Ihre Behälter stellen. Sie werden von unseren Mitarbeitern mit entsorgt oder noch besser, schauen Sie doch einfach mal nach – trennen Sie richtig, landet in Ihren Hausmüll auch nur das was in den Hausmüll gehört oder gibt es Möglichkeiten Papier, Verpackungsabfälle, Glas auf anderen vom Landkreis angebotenen Wegen einer Verwertung zuzuführen. Wenn Sie hierzu Fragen haben stehen Ihnen auch hier unsere Mitarbeiter der Abfallberatung gern telefonisch zur Verfügung. Nutzen Sie die Möglichkeit und rufen Sie uns an.

Barnimer  
Dienstleistungsgesellschaft mbH

### Behandeln Sie Ihren Müll nicht wie Dreck

Abfallknigge für jedermann – Bündelsammlung Altpapier

Fast jeder Bürger hat sie vor seiner Haustür – die blaue Altpapier-tonne des Landkreises Barnim. Oftmals bunt beklebt zur besseren Identifizierung oft aber einfach nur praktisch, da die gesammelten Papierabfälle einer umweltgerechten Verwertung zugeführt werden können. An Entsorgungstagen sieht man diese Tonnen an den Straßenrändern stehen und die Mitarbeiter der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH können diese problemlos leeren.

Doch auch das sieht man immer wieder, große Berge von gebündeltem Altpapier, insbesondere Pappe, neben den Behältern obwohl die Bündelsammlung bereits im letzten Jahr abgeschafft

wurde. Dies erschwert die Arbeit der Mitarbeiter wegen des zusätzlichen händischen Aufwandes, macht das Papier bei Regen schwer und unbrauchbar und versandelt das Bild der Straße, wenn Wind dafür sorgt, dass es quer über die Fahrbahn geweht wird.

**Unser Rat:** Wenn Sie zu denjenigen gehören, die jetzt sagen: „Ja das kommt auch bei mir noch vor, dann nutzen Sie einfach die Gelegenheit und bestellen bei der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH einen weiteren Behälter. Diese sind für Privathaushalte kostenfrei.

Barnimer  
Dienstleistungsgesellschaft mbH



### **Weihnachtsmarkt rund um die Kirche in Seefeld am 9. Dezember ab 13 Uhr**

- Schwein am Spieß, Grillfleisch und Glühwein; geräucherter Fisch
- Trödelmarkt (wer Interesse hat kann sich mit einem Stand beteiligen, Anmeldung unter 0333987960 bei Frau Severin).
- Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr im Gemeindegartenraum
- Basteln für Kinder ab 14.00 Uhr in der Feuerwehr,
- für das leibliche Wohl der Kinder ist auch gesorgt, Zuckerwatte Plätzchen und vieles mehr steht bereit und der Weihnachtsmann schaut auch vorbei
- Chorkonzert 16 Uhr mit dem Seefelder Vokalensemble

Im Anschluss findet der Laternenumzug für die Kinder statt. Für unsere älteren Mitbürger steht eine Transportmöglichkeit bereit wir bitten um Anmeldung bei Frau Boerger unter Telefonnummer 0333987085. Der Erlös kommt der Sanierung der Seefelder Kirche zugute.

*Ortsbeirat Seefeld-Löhme und Förderverein der Dorfkirche Seefeld*

## Gelungen – Alter Fritz im „Gasthaus am Berg“



Solistin auf der Querflöte, Frau Potengowski

Der Kunst- und Kulturverein Barnim e.V. (KuKBAR) veranstaltete am 20. Oktober eine kulinarisch-musikalische Zeitreise zum Abschluss des 300. Geburtstags-Jubiläums Friedrich des Großen.

Ort des Geschehens war das in Werneuchen-Ost gelegene Gasthaus am Berg.

Rund 35 Mitglieder und Freunde des Vereins waren gekommen, um zu Musik (Flöte und Cembalo) und Speis und Trank – angelehnt an die damalige Zeit – einen angeregten Abend zu verbringen.

Solisten waren die Flöten-Spielerin, Frau Frederike Potengowski, und der E-Cembalist Herr Szymon Jakubowski.

Gasthaus-Inhaber Sven Gontek zauberte mit seinem Team passend dazu ein 4-Gänge-Menü, bei dem – wen wundert's – die Kartoffel im Mittelpunkt stand.

Ein gelungener Abend, der „Lust auf mehr Kultur in Werneuchen macht“, wie eine der Teilnehmerinnen auf dieser Veranstaltung zum Ausdruck brachte.

gez. Dr. Karl Lehmann  
i.A. Kunst- und Kulturverein  
Barnim e.V. (KuKBAR)



KuKBAR-Vorstandsmitglieder trugen Interessantes aus dem Leben von Friedrich dem Großen und aus dem Schriftwechsel mit Voltaire vor.

## Neue Schießstandöffnungszeiten in der Winterzeit!

Jagdliches Schießen gefiel allen Teilnehmern

Trotz engem Terminkalender konnten es einige Jäger aus unserer Umgebung einrichten, an unserem „3. Jagdlichen Schießen“ vor der Jagdsaisonöffnung teilzunehmen. Es wurden 5 Schuss auf die Wettkampfscheibe „Keiler“ und 5 Schuss auf eine „Spaßscheibe“ mit unterschiedlichen Wildmotiven abgegeben. Die Auswertung wurde nach dem leckeren Jägerschnitzel in unserem Vereinshaus durchgeführt. Die Sieger des Wettkampfes waren: 1. Platz Christian Schmoll, 2. Platz Hubert Thies, 3. Platz Holger Priebe, 4. Platz Michael Gall, 5. Platz Dietmar Thürling und 6. Platz Regina Lang.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr an dem wir diese Traditionsveranstaltung mit den Jägern aus der Umgebung weiterführen wollen und hoffen auf rege Beteiligung.

Neue Öffnungszeiten in der Wintersaison. Ab 01.11. – 01.04. ist der Schieß-

stand der korporativen Schützengilde von 1848 e.V.: Mittwoch von 19.00 Uhr - 21.00 Uhr und Samstag von 13.00 Uhr - 15.00 Uhr für Sie geöffnet.

Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen, ob die Geselligkeit oder der Sport Ihr Interesse geweckt haben, Sie sind immer – herzlich willkommen!

Eure Korporative Schützengilde  
Werneuchen von 1848 e.V.



## Tolles Vereinsfest der VSG Seefeld

Neu entstandener Geräteraum eingeweiht

Am 20. Oktober feierten ca. 70 Sportfreunde der VSG Seefeld ihr 1. Vereinsfest und weihten den neu entstandenen Geräteraum ein.

Die Abteilungen Frauensport, Fußball, Tischtennis, Tanzen, Volleyball finden jetzt ihre Sportgeräte jederzeit für alle erreichbar und übersichtlich geordnet.

Ein herzliches Dankeschön möchte der Vorstand, im Namen aller Mitglieder, an unsere Unterstützer und Förderer aussprechen. Dank auch der Stadt Werneuchen, ohne deren Zustimmung wir diesen Geräteraum nicht hätten errichten können.

Dankeschön an unsere Sponsoren:  
Aldi GmbH Nord  
Elektroinstallation Seehawer  
Ginkgo Apotheke  
Schlosserei E. Müller  
Kosmetiksalon C. Seehawer  
Tatkräftige Hilfe erfuhr der Verein durch die Sportfreunde: Holger Ludwig, Wilfried Pech, Peter Land, Burghard und Carola Seehawer, Manfred und Christiane Märker.

Stolz auf unser Erreichtes starteten wir das Vereinsfest um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Anschließend konnten sich die Kinder und Erwachsenen bei fröhlichem Spiel beschäftigen, der Musik lauschen, dem Treiben zusehen oder einfach das Gespräch mit anderen suchen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Christian Becker und so wurde auch das Tanzbein geschwungen. Unsere Senioren waren wie immer gut drauf und standen den Jüngeren in nichts nach.

Die Sportfreunde der Abteilung Tanz gaben uns einen kleinen Einblick in ihr Können.

Vor der Turnhalle kämpften Holger und Nico mit Stirnlampe bewaffnet gegen die Dunkelheit und gaben ihr Bestes um die Würste und das Fleisch zu aller Zufriedenheit zu grillen.

Beflügelt von dem Gedanken interessante Gespräche geführt und Menschen kennengelernt zu haben, füllten sich unsere Herzen mit guter Laune und so wurde bis gegen 23 Uhr gefeiert.

C. Seehawer

## Tag des offenen Ateliers am 2. Dezember von 11 bis 17 Uhr

Zum 1. Advent, am Sonntag, dem 2. Dezember in der Zeit von 11 bis 17 Uhr öffnen Barnimer Künstler und Kunsthandwerker ihre Ateliertüren. Das Logo, die rote Spirale, wird Ihnen eine Orientierungshilfe in der Wegführung sein. Am Tag des offenen Ateliers besteht die Möglichkeit, individuelle künstlerische Handschriften unterschiedlicher Techniken kennen zu lernen, Kunstwerke käuflich zu erwerben oder nach eigenen Wünschen zum Fest in Auftrag zu geben.

Informieren Sie sich zu aktuellen Workshop- und Kursangeboten im Bereich der freien und angewandten Kunst. Sie können auf Anfrage auch persönliche Atelierbesuche vereinbaren. Der Tag wird von den Künstlern kostenfrei gestaltet. Kaffee, Tee, Getränke, Gebäck werden in den Ateliers individuell auf Spendenbasis angeboten.

Die Organisatoren wünschen allen beteiligten Künstlern zahlreiche und aufmerksame Gäste und dem kunstinteressierten Publikum einen nachhaltigen Eindruck des Kunst- und Kulturschaffens im Landkreis Barnim.

Nächster Termin der offenen Ateliers im Landkreis Barnim: Sonntag, der 5. Mai 2013

## Erfolg für NABU und Jagdverband Bernau e.V.

Die gemeinsame Sammelaktion von NABU und Jagdverband Bernau zeigt erste Ergebnisse.

Seit Juni 2012 werden die „Alt Handys“ einer NABU-Initiative, dem Flussrenaturierungsprojekt „Die Havel wird wieder lebendig“ zugeführt. 212 Alt-Handys wurden in den Rathäusern von Ahrensfelde und Werneuchen bisher eingesammelt. Wir hoffen natürlich, dass die Aktion weiter von unseren Mitbürgern unterstützt wird.

*Peter-C. Neigenfind  
Jagdverband Bernau e.V.*

# Herbstliche Aktivitäten beim Siedlerverein Rudolfshöhe

Geselliges Fest und fleißiges Putzen

### Herbstfest im Siedlerhaus in geselliger Runde

Weil wir in diesem Jahr unser Sommerfest absagen mussten, gab es am 13. Oktober ein Herbstfest.

Die Frauen des Vorstandes hatten in ihren Töpfen für die Gäste leckere Suppen zubereitet und vom Holzkohlegrill gab es unsere beliebten Original Thüringer

Rostbratwürste und dazu ein frisch gezapftes Bier vom Fass. Ab 20 Uhr spielte dann unser DJ zum Tanz. Die Gäste (es hätten auch noch ein paar mehr sein können) verlebten einen schönen Abend bei uns. Wir werden das Herbstfest sicher im nächsten Jahr mit rechtzeitiger Ankündigung wieder durchführen.



### Dankeschön nach Herbstputz

Für den 20. Oktober hatten wir alle Siedlerfreunde zum Herbstputz rund ums Siedlerhaus in Rudolfshöhe gebeten. Bei schönem Herbstwetters waren ca. 25 Helfer zur Stelle. Nach ca. 2 Stunden hatten wir unser Ziel geschafft und reichlich Laub aus dem Park und an den umliegenden Straßen entfernt. Wie je-

des Jahr wurden wir auch dieses Mal wieder von den Anglern unterstützt.

Nach getaner Arbeit bedankten wir uns mit einem kleinen Imbiss und Getränken bei allen fleißigen Helfern. Vielen Dank auch noch einmal von dieser Stelle!

*Andreas Döhring  
im Namen des Vorstands*





# Berichte und Informationen des Sportvereins Rot-Weiß Werneuchen

Weibliche Jugend siegte klar, Handballkünstler im Trainingslager

## Unsere Handballmannschaft weibliche Jugend C in der Kreisspielunion-Nord-Ost

Das erste Heimspiel dieser Saison am 28. Oktober gegen die Templiner SV Lokomotive 1951 sollte eine Standortbestimmung werden. Zu Gast waren die Mädchen aus Templin, die in der letzten Saison noch in der Oberliga gut mitgespielt hatten!

Vor einem zahlreichen Publikum begannen unsere Mädchen sehr konzentriert und konnten schnell mit 6:1 davon ziehen, was unter anderem auch unserer stark haltenden Sarah Raschke zu verdanken war, die in dieser Phase 2 Siebenmeter parieren konnte.

Beeindruckt von dieser starken Anfangsphase fanden die Templiner Mädels nie zu ihrem Spiel. Immer wieder ranneten sie sich in unserer gut gestaffelten 3 – 3 Abwehr fest und damit dem Rückstand, der sogar noch ausgebaut wurde, bis zur Pause hinterher.

Nach dem Seitenwechsel zog dann Cheftrainer Kalläne noch einen Joker aus dem Ärmel und stellte die Abwehr auf eine 4 – 2 Deckung um, womit die Mannschaft aus Templin überhaupt nicht zu recht kam. Da auf Werneuchener Seite aber fast alles gelang, war die Partie Mitte der zweiten Halbzeit beim zwischenzeitlichen 24 : 9 bereits klar entschieden.

Nun kamen, wie bereits am Ende der ersten Halbzeit, alle Spielerinnen aus Werneuchen zum Einsatz und es zeigte



Auswertung und Pausen gehören zum Trainingslager

sich, dass dadurch keinerlei Bruch ins Spiel kam, sondern weiterhin eine klar dominierende Heimmannschaft mit einem 34:13 demonstrierte, dass die Werneuchener Mädels das Saisonziel klar im Auge haben: die Meisterschaft!

Der Weg dahin, führt uns am nächsten Wochenende nach Prenzlau, wo ebenfalls eine starke Mannschaftsleistung erbracht werden muss, um die 2 Punkte zu entführen.

Das Werneuchener C Team insgesamt: im Tor Sarah Raschke, Lea Karzurki, Lea Kalläne 13 Tore, Lea Winkelmann 7 Tore, Romy Hübscher 4 Tore, Janin Gerth 4 Tore, Angelina Schmidt 3 Tore, Isabell Sachs 3 Tore, Rabea Rothgänger, Nele Thies und Anna Ludwig

Betreuer: René Kalläne, Holger Ludwig und Ayleen Sabrowski.

Abteilung Handball, R.Kalläne

## Im Handballtrainingslager wie die ganz Großen – ein Bericht

Wir, die Handballkinder der E und D – Jugend (3 Mädchen und 14 Jungen) des Vereins Rot- Weiß Werneuchen absolvierten zusammen mit unseren beiden Trainerinnen und 2 Betreuern vom 21. bis 23. September im Bundesleistungszentrums Kienbaum unser erstes Trainingslager. An dieser Stelle möchten wir uns beim Opa der Familie Wegner für eine Spende in Höhe von 500 Euro bedanken, sowie für die liebe Betreuung dort vor Ort und das leckere Essen. Am Freitag konnten wir vor dem Abendbrot unsere Zimmer in Beschlag nehmen. Danach ging es zum ersten Training. Anschließend war für uns die Schwimmhal-

le reserviert, um unsere Muskeln aufzulockern. Frühstück gab es am Samstag bereits um 8.00 Uhr. Nach einer weiteren Trainingseinheit sahen wir uns den Kraftraum an, testeten einige Fitnessgeräte und spielten Tischtennis. Gegen 15 Uhr ging es wieder in die Sporthalle. Gemeinsam versuchten wir uns unter Anleitung von Susi im Yoga. Yoga? Anfangs waren die Vorbehalte dem Neuen gegenüber groß aber mit den Aufgaben wuchsen die Herausforderungen und der Spaß.

Nach der Aufwärmphase ging es für die eine Hälfte der Sportler zum Handballintensivtraining während die andere Hälfte von Karsten in die Regeln des Volleyball eingewiesen wurden, welches natürlich in einem Volleyballmatch endete. Dann wurde getauscht was sehr gut möglich war, denn extra für uns wurde die Halle geteilt. Die Ballsporthalle stand uns das ganze Wochenende zur Verfügung. Das war toll, denn wir konnten ohne Zeitdruck die Trainingseinheiten bestreiten. An diesem späten Nachmittag war es uns nochmals möglich in die Fluten der Schwimmhalle zu springen dabei wurde um die Wette getaucht gesprungen und geschwommen. Nach dem Abendbrot versuchten sich alle im Kegeln. Trotz der vielen sportlichen Aktivitäten wurde es noch ein bewegter Abend. Am Sonntagvormittag gab es die letzte große Trainingseinheit. Beim Mittag fanden wir dann noch Zeit, um etwas zu plaudern und die Tage ausklingen zu lassen. Bis zur Heimreise eroberten wir noch den sonnigen Bolzplatz. Als Letztes gab es noch ein Gemeinschaftsfoto unter den Olympischen Ringen. Trotz einiger



Justin Kalow siegte beim Liepnitzseelauf



Anstrengungen machten diese Tage allen viel Spaß. In sportlicher sowie freundschaftlicher Hinsicht lohnte sich dieses Trainingslager sehr für den Zusammenhalt der Mannschaft. Es war schon toll in einer Umgebung sein zu dürfen, in der sich sonst Leistungssportler auf ihre Wettkämpfe vorbereiten.

*Abteilung Handball, G.Keiling*

### **Von großartigen Wettkampfergebnissen zum Saisonstart! Der 67. Liepnitzseelauf am 14. Oktober**

In Vorbereitung auf die Brandenburger Landesmeisterschaften im Cross-Lauf waren unsere Athleten auch am Liepnitzsee dabei. Die Schülerinnen der AK U12 hatten eine Strecke von 2000 m zu bewältigen. Unsere 3 Starterinnen liefen ein couragiertes Rennen.

Luisa Tammer belegte einen sehr guten 3. Platz in 6:39 min. und konnte sich im Vergleich zum Vorjahr um 25 Sekunden verbessern.

Enie Franke und Linda Heinrich kamen zeitgleich auf Platz 6 und 7 in 7:18 min. ins Ziel, wobei die Leistungen von Linda als Neueinsteiger für die Zukunft hoffen lässt.

In der AK U14 siegte Tim Berger bei den Jungen mit einer Zeit von 7:11 Min. über die 2000 m Strecke. Bei den Jungen der AK U16 kam Justin Kalow zu einem überlegenen Start-Ziel Sieg. Für die 2000 m benötigte Justin 5:36 Min. und verbesserte seine Vorjahressiegerzeit um 16 Sekunden. Tino Kalow startete im 8 km-Lauf und belegte in der AK 30 einen sehr guten 2. Platz. Mit einer Endzeit von

32:28 Min. verbesserte er seine Vorjahreszeit um 75 Sekunden.

Für die längste Strecke hatten wir Dr. Tilo Dahn über 15 km am Start. Wie immer lieferte er ein gutes Rennen ab und kam in der AK 40 auf Platz 5 ins Ziel.

Abschließend noch ein freudiger Hinweis zum 1000 m Lauf der Mädchen, den Swea Bellmann von den Bernauer Lauffreunden in der AK U10 nach großer kämpferischer Leistung gewinnen konnte. Swea wird ab 1. Januar die Abt. Leichtathletik unseres Vereins verstärken.

### **Der Schwärzelauf am 28. Oktober in Finow**

Bei frostigem Wetter wollten 7 Athleten unseres Vereins den Crosslauf als Generalprobe für die Brandenburger Landesmeisterschaften am 11. November im Tegeler Forst nutzen. In der AK U12 liefen Linda Heinrich, Ernie Franke und Luisa Tammer ein beherztes Rennen, wobei Luisa die bis kurz vor dem Ziel führende Rivalin überspurtete und den 2000 m Lauf gewann. Enie Franke kam als dritte Läuferin ins Ziel und kurz dahinter lief Linda Heinrich über die Zielinie und belegte Platz 7.

Unsere 3 Mädels werden am 11. November bei den Landesmeisterschaften als Mannschaft an den Start gehen und wir haben berechtigte Hoffnungen auf eine vordere Platzierung in der Mannschaftswertung.

In der AK U12 der Jungen über 2000 m hatten wir Pascal Kalow am Start. Auch Pascal lief auf einen guten 3. Platz und konnte sich über die Bronzemedaille

freuen. 2 Altersklassen höher, in der U16, ging sein Bruder Justin über 4000 m ins Rennen. In diesem Lauf kam es zur einzigen Zielfotoentscheidung an diesem Tag, die zur großen Freude von Justin, ihn als Sieger sah. Sein Dauerrival Eddi Schmidt vom SC Potsdam musste sich mit dem 2. Platz begnügen.

In der AK 30 waren 8000 m zu bewältigen. Tino Kalow hatte sich viel vorgenommen und sein kämpferischer Einsatz wurde auch belohnt. Tino kam als Zweiter ins Ziel.

Unser zukünftiges Vereinsmitglied Swea Bellmann, die Jüngste in der AK U10 lief über 2000 m und wurde für ihren 2. Platz mit einer Silbermedaille belohnt.

Mit diesen Ergebnissen kann man mit Recht sagen, dass unsere Leichtathleten die Generalprobe bestanden.

Zu den überzeugenden Ergebnissen vom Stadtlaf in Altlandsberg werden wir in der nächsten Ausgabe berichten!

*Die Abteilung Leichtathletik, W. Natho*

## **9. Stadturnier Tischtennis Werneuchen am Samstag, den 24. November**

Ausrichter: Sportverein Rot-Weiß Werneuchen e.V., Abt. Tischtennis Beginn 10.00 Uhr (Meldeschluss 9.30 Uhr)

Turniermodus:

Einzelwettbewerbe werden in Vorrunden gespielt, mit anschließender Ko-Runde. Doppelwettbewerb per Zulosung, Ko-System: Es wird auf 8 Tischen gespielt, es gilt die Wettkampfordnung des DTTB. Startberechtigt sind alle Wemeuchner Bürger.

Die Teilnahme ist kostenfrei und nicht altersbeschränkt.

Als Preise winken Pokale, Urkunden und Medaillen, auch für die besten Hobbyspieler. Titelverteidiger ist Daniel Rentzsch (14 Jahre).

Für ein kleinen Imbiss ist gesorgt.

Weiteren Infos sind unter [www.tt-werneuchen.de](http://www.tt-werneuchen.de) nachzulesen.



*E.Franke, L.Heinrich, L.Tammer und S. Bellmann mit der Trainerin Natho nach dem Lauf*

# SV Rot-Weiß Werneuchen im Überblick

Trainingszeiten und Spieltermine!

## Veranstaltungen der Vereine im November

Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem Verein planen, sind hier die Rufnummern der Abteilungsleiter aufgelistet:

Badminton:	SF C. Gollnick	Tel. 0162-4407 873
Fußball:	SF F. Heinze	Tel. 033398-7378
Frauenfitness:	SF'in S. Zilz	Tel. 033398-87401
Gymnastik:	SF S. Wagner	Tel. 033398-91392
Handball:	SF K. Sobaniak	Tel. 033398-87786
Karate:	SF T. Becker	Tel. 033398-68200
Leichtathletik:	SF W. Natho	Tel. 0163-4667152
Tischtennis:	SF B. Neffin	Tel. 033398-696471
Volleyball:	SF F. Schöfl	Tel. 033398-87269

## Abteilung Fußball informiert über Hallentrainingszeiten in der Wintersaison

Alte Herren	Freitag, 19.00-21.00 Uhr	Am Hangar 3
1. und 2. Männer	Mittwoch, 19.30-21.30 Uhr	Am Hangar 3
B- Junioren	Dienstag, 18.00-19.30 Uhr	Europaschule
C- Junioren	Montag, 18.00-20.00 Uhr	Europaschule
D- Junioren	Donnerstag, 18.00-19.30 Uhr	Europaschule
E- Junioren	Mittwoch, 18.00-19.30 Uhr	Europaschule
F1- Junioren	Dienstag, 16.30-18.00 Uhr	Europaschule
F2- Junioren	Donnerstag, 16.30-18.00 Uhr	Europaschule
G- Junioren	Mittwoch, 16.30-18.00 Uhr	Europaschule
Frauenmannschaft	Freitag, 17.00-19.00 Uhr	Europaschule

## Die angesetzten Heimspiele der Abteilung Fußball

Freitag 16. November		
19.30 Uhr	Freundschaftsspiel der Frauen	
Samstag 17. November		
13.00 Uhr	I. Männer	Sonntag – Fortuna Britz II
18. November		
09.30 Uhr	E- Junioren	– Preussen Eberswalde II
10.30 Uhr	B-Junioren	– Lok Eberswalde
Samstag 24. November		
13.00 Uhr	I. Männer	
Sonntag 25. November		
11.00 Uhr	B-Jun	– Petershagen/ Eggersdorf
Samstag 8. Dezember		
13.00 Uhr	1.Männer	– SV Biesenthal 90

## und die Hallenturniere in der Halle am Hangar 3

Sonntag 18. November	
09.00-13.00 Uhr	Hallenkreismeisterschaft der Frauen
14.00-18.00 Uhr	Vorrunde Hallenlandesmeisterschaft der Ü 50

## Die Abteilung Handball informiert über die Trainingszeiten in der Wintersaison – alle Hallenzeiten im Hangar 3!

D Jugend ml.	Montag	17.00-19.00 Uhr
Alte Herren	Montag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend weibl.	Dienstag	17.30-19.00 Uhr
Männer II und Frauen	Dienstag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend ml	Mittwoch	16.00-17.30 Uhr.
C Jugend weibl.	Mittwoch	17.30-19.30 Uhr
B Jugend ml.	Donnerstag	17.00-19.00 Uhr
Männer 1	Donnerstag	19.00-21.00 Uhr
D Jugend weibl.	Freitag	17.30-19.00 Uhr

## Die angesetzten Heimspiele der Abteilung Handball

Sonntag, 2. Dezember, 14.00Uhr  
C-Jugend weibl. – Oberhavel

## Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3 TT-Raum

freies Training oder Spieltag	
II.+ III. Mannschaft (Spielplan)	Montag 18.00 bis 21.00 Uhr
Spieltag IV. oder V. Mannschaft im Wechsel	
I.-V. Mannschaftstraining	Dienstag 19.00 bis 22.00 Uhr
I. Mannschaft	Mittwoch 18.00 bis 21.00 Uhr
freies Training	Donnerstag 19.00 bis 22.00 Uhr
Schüler 8-11 Jahre	Donnerstag 18.00 bis 21.00 Uhr
Schüler ab 12 Jahre	Freitag 15.00 bis 16.30 Uhr
Spieltag (Schüler)	Freitag 16.30 bis 18.30 Uhr
	Sonnabend 10.00 bis 13.00 Uhr

## Allen genannten Jubilaren unseren herzlichen Glückwunsch

Karl-Heinz Belling, Helmut Bleck, Irmgard Buggisch, Hans Buley, Wilfried Fischer, Anja Freiwirth, Petra Görcke, Ralf Heinze, Mike Holzwardt, André Kuntze, Gabriele Kwasniewski, Edgar Mähltz, Stephan Mehlich, Karsten Sabrowski, Hans Siedler, Michael Suske, Monika Teubner, Olaf Wasmer, Frank Zilz

## Beim Bernauer Crosslauf erfolgreich

Große kämpferische Leistung der Grundschule am Rosenpark sicherte Podestplätze

Am Dienstag, den 23. Oktober nahm unsere Grundschule mit 4 Mannschaften am Crosslauf durch den Bernauer Stadtpark teil.

Mit ihrer Erstteilnahme begannen unsere Jüngsten, die Jungs der Klassenstufe 3/4, mit einem Paukenschlag.

Über Stock und Stein und rutschiges Laub kamen die Rosenpark-Leichtathleten nach ca. 1,5 km fast im formierten Block auf die Einzelplätze 4, 7 und 8 (von 30 Teilnehmern).

Das ergab in der Mannschaftsendabrechnung den Silberrang.

Im anschließenden Lauf starteten die Mädchen der Klassenstufen 5/6. Einige überschätzten sich jetzt mit ihrem zu forschen Anfangstempo, denn die Laufstrecke ging nun über die doppelte Distanz. Einzig und allein taktete unsere Luisa Tammer das Lauftempo auf das Gelände richtig ein. Sie ging als Führende in die Endrunde und bog dann auch zuerst auf die lange Zielgerade ein, wenige Meter gefolgt von der Zweitplazierten. Mit einem harten Endspurt und unter donnernden Anfeuerungsrufen der Werneuchener siegte Luisa mit ca. 2 m Vor-

sprung, super! Es folgte der Lauf der „großen“ Jungen (Klassenstufe 5/6). Vorgewarnt durch die geschehenen Ereignisse (zu forsches Anfangstempo der Mädchen) schlugen unsere beiden Teams ein gemäßigtes Anfangstempo an.

Das sollte sich in diesem Fall als nicht ganz richtig erweisen. Nach der Einführungsrunde um den Stadtparkteich zog die Spitze davon und unsere im Enddrittel positionierten Athleten kamen nun, auf der nur 2 m breiten Naturlaufbahn, in Überholschwierigkeiten bzw. durch die hohe Teilnehmerzahl fast in einen Stau.

Erst nach der ersten Crosslaufrunde löste sich dieser auf und nun arbeiteten sich alle Werneuchener nach vorn, leider zu spät. Blazej Bajon schaffte es noch auf einen einstelligen Platz. Mit etwas Wut bzw. Enttäuschung im Bauch trat man nun zum abschließenden Staffelwettbewerb an. Dieser wurde mit je 3 Mädchen und 3 Jungen im Wechsel um den Stadtparkteich bestritten (ca. 300 m pro Runde).

Es waren nun also Mittelstreckenfähigkeiten gefragt. All unsere Staffelteilneh-

mer nahmen jetzt ihr Kämpferherz in die Hände bzw. Laufbeine. Von den 7 teilnehmenden Grundschulen lag man fast vom Start weg hinten, aber immer in Schlagdistanz zum „Trepochen“.

Luisa Tammer schaffte es die Rosenpark-Staffel nach dem letzten Mädchenwechsel auf Platz 3 zu führen, ehe Blazej Bajon fast per Fotofinish den zweiten Platz sicherte. Damit war der nächste Podestplatz gesichert.

Herzlichen Glückwunsch für jeden Teilnehmer unserer Crosslauf-Auswahl. Alle sind an ihre sportlichen Grenzen gegangen und haben für sich und unsere Grundschule gekämpft, das ist sportlich sehr gut, nicht nur als Lob, sondern auch als Sportnote im Zensurenheft.

Ein besonderes Dankeschön gilt den unterstützenden Eltern und dem Sportverein in persona von Herrn Kreil für die Betreuung während des Wettkampfs und für den Transport der Kinder. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

*Neumann*

*Verantwortlicher Sportlehrer*

## Projektwoche „Der Herbst steht auf der Leiter“

Kinder waren mit Freude und Eifer beim Kochen und Gestalten dabei

Wie auch schon in den zurückliegenden Jahren starteten die Kinder der Kita Schönfeld im Oktober eine Projektwoche zum Thema „Der Herbst steht auf der Leiter“. Am Montag brachte jedes Kind Obst und Gemüse mit, welches im Herbst geerntet wird. Die größeren Kinder konnten den kleineren schon einiges erzählen, was sie aus den vergangenen Jahren noch wussten. Am Dienstag wurde das mitgebrachte Obst und Gemüse teilweise verarbeitet. Zum Beispiel wurden einige Kartoffeln gekocht und der Rest gebraten. So konnten die Kinder den Unterschied zwischen einer gekochten und einer gebratenen Kartoffel schmecken. Im Anschluss bereiteten wir



einen leckeren Obstsalat zu, den sich dann alle schmecken ließen. Am Mittwoch gestaltete jedes Kind ein schönes Kartoffeldruckbild. Die Kinder malten einen Drachen auf, den sie dann mit der Kartoffel in verschiedenen Herbstfarben bedruckten. Am letzten Tag unserer Projektwoche fand dann als Höhepunkt das alljährliche Herbstfest statt. Alle Kinder und Erzieher trugen tolle Herbstkostü-

me. Den Vormittag verbrachten wir mit Spiel und Tanz. Es war wieder für alle ein lustiger und aufregender Tag.

Insgesamt war unsere Projektwoche wieder ein voller Erfolg. Es ist schön mit anzusehen, mit wie viel Eifer und Freude die Kinder dabei sind.

*Die Kinder und Erzieherinnen  
der Kita Schönfeld*







## „Clever durch gesundes Essen“ – Klappe, die erste!

Deutsch-polnisches Comeniusprojekt weiter auf Erfolgskurs

Die Aufregung und auch die Neugier waren groß, als der Bus mit den erwarteten Gästen eintraf und diese herzlich begrüßt wurden. Bei einem Spaziergang ins Stadthaus beschnupperten sich alle und lernten sich näher kennen. Einige polnische Schüler waren letztes Jahr Gastgeber, so dass schnell an vergangene Erlebnisse angeknüpft werden konnte. Die polnische Deutschlehrerin und zwei Schüler unserer Schule mit polnischen Wurzeln hatten immer viel mit Übersetzen zu tun. Im Stadthaus wurden wir nett von der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Fährmann und Frau Rothgänger begrüßt. Die polnischen Gäste erfuhren etwas über ihre Partnerstadt und erhielten kleine Gastgeschenke. Der anschließende Besuch im Heimathaus, geführt von unserer Schulleiterin Frau Hildebrand, stieß ebenfalls auf reges Interesse.

Es klopfen die Herzen noch mal schneller, denn nach der Einteilung ging es nach Hause in die Gastfamilien. Als sich am nächsten Morgen alle in der Schule trafen, gab es zunächst viel zu erzählen. Dann ging die Arbeit am Projekt so richtig los: zuerst einmal wurden Gedanken zu gesunden und leckeren Nahrungsmitteln bzw. Gerichten ausgetauscht. Die Jugendlichen einigten sich mit ihren polnischen Gästen auf ein Gericht und gestalteten gemeinsam eine Seite für unser deutsch-polnisches Rezeptbuch. Familie Lehmann unterstützte uns mit gestalterischen und künstlerischen Anregungen, Frau Sek-Sing sorgte für die gute Verständigung, sodass das Rezeptbuch nach und nach Form annahm.

Natürlich wurde auch gekocht – und



zwar nicht nur in unserer Schulküche – nein, auch am offenen Feuer so wie im Mittelalter. Dazu luden wir Frau Knöpfle ein, die eine Menge Wissenswertes über Kräuter erzählte und die Kinder anleitete. Die Grünkernsuppe oder das auf Stein gebackene Fladenbrot fanden zahlreiche Abnehmer.

Über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten, aber die selbstgemachte Konfitüre und Säfte schmeckten am folgenden Tag allen. Über industrielle Lebensmittelverarbeitung informierten wir uns bei der Firma ZUEGG in Werneuchen – die strengen Hygienevorschriften leuchteten allen ein und so zogen wir klaglos und lächelnd die Kittel und Hauben an – das war vielleicht ein Anblick!

Ein interessanter Besuch bei der Feuerwehr und im Schützenverein stand auf dem Programm. Viel Spaß machte auch die Fahrt nach Bernau – im Henkerhaus gab es viel Interessantes zu sehen und das anschließende Bowlen fanden die meisten super. Natürlich durfte ein Ausflug in die Hauptstadt nicht fehlen und

nach einem Besuch des Naturkundemuseums und dem Besichtigen des Regierungsviertels und des Holocaust-Mahnmals ging es zur Freude, vor allem der Mädchen, ins Alexa. Die Nachmittage verbrachten viele Schüler mit ihren polnischen Gästen im Jugendklub bei Sport und Spiel.

Die Zeit verflug und auch viele andere Schüler unserer Schule freundeten sich mit einigen polnischen Schülern an. Ein Projekttag rund um Ernährung für alle Schüler bereitete den Abschlussabend vor, sollten doch von allen Klassen zwei Wettbewerbsbeiträge fürs Grillbuffet beigesteuert werden. Und so wurde Gemüse geschnippelt, Häppchen gemacht, Salate kreiert und Kuchen gebacken – aus allen Räumen duftete es anders. Am Abend wurde ein riesiges Buffet aufgebaut. Mit kleinen Wertungszetteln sollten die Beiträge bepunktet werden. Die ursprüngliche Idee, alles zu verkosten, um dann eine Wertung abgeben zu können, ließ sich beim besten Willen nicht realisieren – es war einfach zu viel. Alle Klassen hatten weit mehr als zwei Beiträge



abgegeben und alles war sehr lecker. Deshalb haben neben unserer Siegerklasse 8b und Vizesieger 9a auch alle weiteren Klassen den dritten Preis erhalten.

Vom Grillbuffet gestärkt wagten sich immer mehr ans Tanzen zu klasse Hits, von DJ Bubi aufgelegt. Die Stimmung war super und das Ende viel zu schnell da.

Nach der Verabschiedung in den Gastfamilien gab es dann am Abreisemorgen für alle noch eine Überraschung: jeder bekam eins der brandneuen deutsch-polnischen Rezeptbüchlein und außerdem noch eine Sonderausgabe der Schülerzeitung, die in deutsch-polnischer Zusammenarbeit still und heimlich von Daniela Maffei und ihrer polnischen Gastschülerin angefertigt wurde.

Zum Abschluss kam das große Umarmen und Küssen – und Tränen flossen dabei nicht zu knapp – bis der Bus abfuhr ...

Dank Facebook und anderer Kommunikationsmöglichkeiten ist Kontakt halten gar nicht schwer – und einige Schüler statteten ihren neuen Freunden doch gleich in den Herbstferien einen Besuch ab. Ein **dicke Dankeschön** an alle, die das Projekt unterstützten: gastgebende Eltern und Schüler, die Stadtverwaltung, die Feuerwehr, der Schützenverein, Frau Sek-Singe, DJ Bubi, Familie Lehmann und Familie Maffei!

Wir werden uns auch weiterhin in verschiedener Form mit dem Projektthema beschäftigen und im nächsten Jahr geht es nach Dziwnow zum Gegenbesuch, um das Comeniusprojekt abzuschließen – erfolgreich, da gibt es gar keine Zweifel.

Lehrerkollegium der Europaschule



## Sommerreise der Jugendfeuerwehr Werneuchen – Teil 4

Auf den Wegen der Geologie

Am Freitag den 6. Juli führen wir nach dem Frühstück mit einem dicken Lunchpaket versorgt an den Strand von Kiel um Steine zu suchen die Geschichten erzählen können.

Auf der Fahrt dahin holten wir einen erfahrenen Geologen ab. Er kannte die Umgebung sehr gut und wusste die richtige Stelle wo viele Steine angeschwemmt werden. Torsten als alter Trapper hatte mal wieder Fußleiden und

trennte sich von der Gruppe, wie immer wenn viel gelaufen wird. Jeder suchte sich seine Steine, besonders die gelblich-braunen waren gefragt in der Hoffnung das es Bernsteine sind. Der Geologe schaute sich unsere Steine genau an. Es waren Feuersteine, Quarzkristalle, Verwandlungssteine und viele mehr. Jeder Stein hatte seine Geschichte, von wo er angespült wurde, wie er seine Form erhielt. Unsere Bernsteine waren Quarz-

kristalle, die eine Verbindung mit Eisen und Schwefel eingegangen waren, so genannter **Touristenbernstein**. Dieter fand einen dunkelroten Stein, der von den norwegischen Insel angespült wurde. Ein paar Kameraden nahmen sich ein besonders geformten oder gefärbten Stein, Marcel nahm viele Quarzkristalle ohne Einschlüsse, mit nach Hause. Nach der Einsammlung von Torsten führen wir in das Stadtzentrum. Sarah, Antonia und ich gingen Shoppen, Torsten traf einen Kumpel von der Berufsfeuerwehr Kiel, die anderen führen zum Hafen um die Schiffe anzuschauen. Nach der Stadtbesichtigung führen wir zurück in die Jugendherberge, wo es auch bald Abendbrot gab und ein Eis nur für uns als Extrabeilage. Einige gingen mit Dieter noch mal baden, der Rest vergnügte sich mit Tischtennis, Fußball und Tratschen über das Erlebte. Es wurde dunkel, wir saßen alle unter einem Carport mit Sitzgruppe und diskutierten was das Zeug hielt. Um 22 Uhr fing es an zu regnen, wir kuschelten uns immer enger zusammen unter dem kleinen Dach. Nach und nach verschwand jeder in sein Bett, weil wir früh aufstehen mussten um den Bungalow und Umgebung in sauberem Zustand zu hinterlassen. Nach dem Frühstück kam die Abnahme durch die Herbergsleitung. Nun ging es heimwärts! Die Reise verlief stau- und unfallfrei. Angekommen zu Hause mussten noch die Busse geputzt werden, was schnell erledigt war. Wir danken Dieter, der für diese Reise alles organisierte und die Finanzen besorgte.

*Jugendfeuerwehrkameradin  
Frances Wedderin*







## Die Herrschaft Eckardstein II. (Teil 2)

Der Nachfolger des Generalfeldmarschalls verkaufte 1668 seinen Anteil für 900 Taler an den Oberpräsidenten

von Schwerin

zu Altlandsberg, der ihn zu seiner neu gegründeten Herrschaft schlug.

Das „Schwerinsche Hausbuch“ von 1683 berichtet dazu: Tiefensee ist eine wüste Feldmark, „weil bei Menschengedenken auf der noch erkenntlichen Dorfstelle kein Haus gestanden.“ „Diese wüste Feldmark ist in 2 Teile geteilet, davon die eine Hälfte, so nach Leuenberg lieget, dem von Pfuhl daselbst zusteht. Die andere Hälfte ist ein alt Pertinenz derer von Sparrn auf Lichterfelde (207), wie denn durch brüderliche Teilung Ao. 1598 zwischen Christoph und Arndt von Sparr, diesem diese wüste Feldmark zugefallen, welcher sich mit

den Einwohnern zu Leuenberg verglichen, Dass sie ihm von der Feldmark Tiefensee alle 3 Jahre 30 W. Roggenpacht geben, diese Pacht aber 1607 Christoph von Lindstedt auf Klobbicke (208) zum Pfandschilling zugeschlagen, 1652 aber wieder an die Sparrn gekommen.“

Die Kienebergs Heide ist in oben gedachter Teilung Christoph von Sparr zugefallen, „nachgehendes aber nebst

daran anstoßenden halben Gamensee für 1431 Tlr. 6 Gr. An Dietrich von Holzendorf verkauft“, von Dietrich Steffen von Holzendorf hat er 1660 für 500 Tlr. Sparrs Anteil erkaufet. Als im Jahre 1708 der erste preußische König der Familie von Schwerin diese Güter abkaufte, kam Tiefensee zur

Königl. Herrschaft Alt – Landberg  
(Amt Altlandsberg)

Im Laufe dieses Besitzes wurde ein Teil des alten Tiefensee'schen Grund und Bodens, wieder aufgeforstet (spätere Forst Tiefensee), während weiter Stücke zur Austeilung an Kolonistenstellen benutzt wurden. Unter diesen Ansetzungen ist eine ebenso merkwürdige wie eigenartige besonders erwähnenswert. Es ist das

Eyerkärner – Etablissement zu Tiefensee.

Nach der Beschreibung aus dem Jahre 1749 für Johann Wetscherak bestand es aus einem Wohnhause, einer Karrenschauer und 1 Morgen (Acker) Gartenland „und ist als Inventarium dazugehörig:

1 Eyerkarren mit 2 beschlagenen hohen Rädern,

1 Pferd zum Betriebe des Eyerkärner – Gewerbes nebst Geschirr.

Der Eierkärner hatte im Lande Eier aufzukaufen und sie auf den Markt nach Berlin zu liefern (209). Man hat später ein Büdnergrundstück daraus gemacht (210).



Tiefensee

Köbel-Tiefensee und Spitzkrug

1925

Gaststätte Spitzkrug 1925  
Foto: Archiv Stadtverwaltung



201 *vergl. Rud. Schmidt, Das Finowtal S. 148 uff.*

202 *siehe Rudolf Schmidt, 6 Höhendörfer im Oberbarnim S. 81.*

203 *Friedrich der Große hatte schon bald nach Beginn seiner Regierung wahrgenommen, dass der erhebliche Bedarf der größeren Städte an Geflügel und Eiern nur zum geringsten Teile von der einheimischen Produktion bestritten wurde. Insbesondere betraf dies den Bedarf von Berlin und Potsdam. Der König wies schon 1744 die Kurmärk. Kammer darauf hin, „mit allem ernst auf Mittel zu denken, damit der Landmann mehreren Fleiß und Industrie in Erziehung des Federviehs anwenden möge.“ Immer wieder kam der Alte Fritz auf die Sache zurück, und besonders nach dem Siebenjährigen Kriege blieb er aufs ernstlichste darauf bedacht, die brennend gewordene „Eierfrage“ zufrieden stellen zu lösen.*

*1775 schreibt der König an Ministe v. Derschau. „Es werden noch immer sehr viele Eier aus Sachsen eingebracht. Ich sollte glauben, wenn die Beamten in der Kurmark, besonders die nicht weit von Berlin entfernten, mehrer Hühner zu ziehen und halten, und die Eier nach Berlin zum Verkauf schicken, dass alsdann entweder gar keine, oder doch wenigstens nicht so häufig viele fremde Eier mehr nötig sein würden. Dieses ist indessen nur so meine Idee, die ich Euch zu erkennen geben wollte. Ihr habt darüber eine nähere Ueberlegung anzustellen und demnächst an Mich davon zu berichten.“*

*Zwei Jahre später weist der König den Minister an, „bei denen neue Etablissements mit darauf zu sehen und denen Leuten es zur Condition zu machen, dass sie eine gewisse Anzahl Hühner halten müssen.“ Anscheinend hatte aber der Minister diese Anordnung nicht vollständig durchgeführt, denn Friedrich der Große findet 1780 Veranlassung, in einem längeren Schreiben an den Minister Michaelis genaue Anweisungen zu erteilen, dass die „Eierfrage“ nun schnellstens und endgültig gelöst werde. Friedrich schreibt unterm 5. Februar ged. Jahres:*

*„Da noch immer eine entsetzliche Menge Eier aus Sachsen und sonsten her ins land eingeführt werden, und worauf Ich schon so lange gearbeitet, um das abzustellen, so habe Ich Euch hierdurch aufgeben wollen, ein Projekt zu machen, wie hierunter meine Absicht am besten zu erreichen, und wie die Leute*

*dahin zu bringen, dass sie sich mehr auf Hühnerzucht legen. Denn was wills sagen, wenn jeder Bauer auf dem Lande 10 – 12 Hühner mehr sich hält; das Futter kostet ja da nicht viel, und überdem finden die Hühner Fressen meistens indem Stroh und Mist auf den Höfen. Wenn das geschieht, dann werden wir Eier genug im Lande kriegen und keine fremden mehr nötig*



Postkarte Tiefensee  
Archiv Stadtverwaltung

*haben. Nur aber müssten die Beamten danach sehen, dass die Bauern das auch tun und mehr Hühner halten. Allsdann müssen 7 oder 8 solcher Kärner gehalten werden, die aufs Land, als nach der Neumark, Altmark, Uckermark und wo es ist, hinfahren, den Leuten die Eier*

*abkaufen und nach Berlin und in die großen Städte hinbringen. Denn sonsten, wo das nicht geschieht, wissen die Leute auf dem lande nicht, wi sie mit den Eiern hinsollen. Ihr habt also hiernach ein ordentliches Projekt zu machen und an mich einzureichen.“*

*Der Minister beeilte sich, dem König Vorschläge zu machen, und am 16. Juni 1780 schreibt er aus Potsdam an den Minister.*

*„Ich bin davon ganz zufrieden, und komme es nur darauf an, nun Fuhrleute zu nehmen, die die Eier zusammenfahren, so ist die Sache geschehen. Die Leute sind hier so dumm, dass sie nicht allein auf solche Sachen fallen und sich zu helfen suchen, da das doch ihr eigener Nutzen mit sich bringt. Also ist es nötig, dass man sie ein bisschen aufkläret und zurechte weiset.*

*Friedrich.“*

204 *Bis 1809 blieb das „Etablissement“ in der Familie Wetscherek, dann ging es für 136 Tlr. 7 Gr. An den Böttchermeister Friedrich Behrend über, des es 1845 an den Ziegler für 970 Tlr. Verkaufte. (dies soll falsch sein – richtig soll sein: Aug. Wilh. Hübner, Ziegeler – Anmerkung unbekannt) wird fortgesetzt*



## So verdienten die Brandenburger im 2. Quartal

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, betrug der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer einschließlich Sonderzahlungen im 2. Quartal 2012 im Land Brandenburg 2456 EUR. Dabei lagen die Durchschnittsverdienste aller Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe mit 2799 EUR deutlich über denen des Dienstleistungsbereiches, wo ein durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst von 2343 EUR ermittelt wurde.

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer erhielten im 2. Quartal 2012 im Schnitt monatlich 2940 EUR, wobei der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst im Produzierenden Gewerbe (2 962 EUR) nur geringfügig über dem im Dienstleistungsbereich (2930 EUR) lag. Auch die wöchentliche Arbeitszeit war mit 39,5 Stunden im Produzierenden Gewerbe und 39,6 Stunden im Dienstleistungsbereich nahezu gleich.

Nicht nur je Wirtschaftszweig, sondern auch je nach Qualifikation schwanken die Verdienste jedoch erheblich. So betrug im 2. Quartal 2012 der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten leitenden Angestellten (10,1 Prozent der Arbeitnehmer) 5916 EUR und war damit fast doppelt so hoch wie der Durchschnittsverdienst aller vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer. Als durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst für Spezialisten und Meister (22,1 Prozent der Arbeitnehmer) wurden 3543 EUR ermittelt und damit ebenfalls deutlich mehr als der Durchschnittsverdienst aller Vollzeitbeschäftigten.

Dagegen erhielten Facharbeiter durchschnittlich 2449 EUR (49,5 Prozent der Arbeitnehmer), angelernte Arbeitnehmer 1965 EUR (13,8 Prozent der Arbeitnehmer) sowie ungelernte Arbeitnehmer 1710 EUR (4,5 Prozent der Arbeitnehmer) und damit mehr als zwei Drittel aller Vollzeitbeschäftigten deutlich weniger als den Durchschnittsverdienst.

Teilzeitbeschäftigte verdienten im 2. Quartal 2012 durchschnittlich 1703 EUR und geringfügig Beschäftigte 241 EUR brutto im Monat.

## Verbraucherpreise um 1,9 Prozent gestiegen

Kfz-Versicherungen mit höchstem Anstieg

Von September 2012 bis Oktober 2012 sind die Verbraucherpreise im Schnitt lediglich um 0,1 Prozent gestiegen. Nennenswerte Preiserhöhungen wurden für Beiträge zur Kfz-Versicherung (+4,4 Prozent), Schuhe (+2,3 Prozent), Bekleidung (+2,0 Prozent), Zeitungen, Bücher und Schreibwaren (+1,9 Prozent), Heizöl (+1,1 Prozent), Personenbeförderung im Luftverkehr (+0,8 Prozent) sowie die Umlage für Zentralheizung und Fernwärme (+0,5 Prozent) ermit-

telt. Dem standen Preisrückgänge vor allem für Kaffee (-4,5 Prozent), Pauschalreisen (-3,1 Prozent), Beherbergungsdienstleistungen (-2,4 Prozent), Kraftstoffe (-2,2 Prozent) sowie Dienstleistungen von Kreditinstituten (-1,7 Prozent) gegenüber. Die Nahrungsmittelpreise stiegen im Monatsvergleich um 0,5 Prozent, wobei es im Einzelnen unterschiedliche Entwicklungen gab. Beispielsweise verteuerte sich Gemüse um 3,3 und Speisefette und -öle um 2,0 Prozent.

## In der Kreide

Land und Kommunen mit 8 065 Euro je Einwohner verschuldet

Nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg waren am Jahresende 2011 der Landeshaushalt von Brandenburg (ohne Extrahaushalte) und die Kernhaushalte seiner Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt mit 20 149,1 Millionen Euro verschuldet. Das entsprach rechnerisch einer Schuld von 8065 Euro je Einwohner. Basis für die Berechnung des Schuldenstandes bilden die Wertpapierschulden, die aufgenommenen Investitionskredite und die Kassenkredite, auch Liquiditätskredite genannt.

Den höchsten Anteil an den Schulden insgesamt hatte der Landeshaushalt mit 17922,1 Millionen Euro, darunter 11360,6 Millionen Euro Wertpapierschulden. Im Ranking der neuen Bundesländer wies der Kernhaushalt des Landes Brandenburg mit Schulden in Höhe von 7173 Euro je Einwohner die dritthöchste Verschuldung auf. Die geringsten Schulden hatte Sachsen mit

2293 Euro je Einwohner. Spitzenreiter war Sachsen-Anhalt mit 8896 Euro je Einwohner.

Die Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Brandenburg waren am 31.12.2011 mit 2227,0 Millionen Euro verschuldet, darunter 802,3 Millionen Euro aus aufgenommenen Kassenkrediten. Von den insgesamt 486 Gemeinden und Gemeindeverbänden des Landes wiesen 412 Haushalte Schulden auf. Absolut die höchsten Schulden hatten die vier kreisfreien Städte. Sie betrug zusammen 612,8 Millionen Euro. Den größten Schuldenberg hatte die kreisfreie Stadt Cottbus mit 248,2 Millionen Euro zu tragen, darunter 210,4 Millionen Euro beanspruchte Kassenkredite.

Bezogen auf die Anzahl der Einwohner wies die Gemeinde Pinnow des Amtes Oder-Welse mit 8167 Euro je Einwohner den höchsten Schuldenstand aus.

## 1,6 Prozent mehr im August

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg registrierte die Polizei nach vorläufigen Ergebnissen im August 2012 auf Brandenburgs Straßen 7121 Straßenverkehrsunfälle, das waren 1,6 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Bei 920 Unfällen mit Personenschaden starben 18 Personen, fünf getötete Unfallopfer mehr als im Monat August des vorigen Jahres. 245 Personen wurden schwer (-2,0 Prozent) und 879 leicht verletzt (+8,3 Prozent). Die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden zeigten einen Rückgang um 2,1 Prozent und die sonstigen Unfälle unter

dem Einfluss berauschender Mittel um 18,5 Prozent. Die Zahl der Unfälle mit sonstigem Sachschaden stieg um 0,4 Prozent.

In den Monaten Januar bis August 2012 erfasste die Brandenburger Polizei insgesamt 52334 Straßenverkehrsunfälle, 0,2 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Bei 5478 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 6 892 Personen. Dabei wurden 6780 Personen verletzt und 112 getötet, das waren sieben getötete Personen weniger als im Zeitraum Januar bis August 2011.





# Klasse unterwegs in Brandenburg und Berlin

Schulprojekt der DB Regio gibt Unterstützung

Ein Ausflugsziel zum Wandertag muss vielen Ansprüchen genügen. „Bloß nicht wieder ins gleiche Museum!“, stöhnen die Schüler. Angebote für Schulklassen, die Spaß und pädagogische Inhalte verbinden, wünschen sich die Lehrer. Hin kommen sollte man natürlich auch einigermaßen günstig.

Solche Ziele gibt es. Viele sind mit Regionalverkehr und Brandenburg-Berlin-Ticket gut erreichbar. Das Schulprojekt „Klasse unterwegs“ der DB Regio AG bietet Lehrern Unterstützung für die Planung und Organisation von Tagesausflügen. Informationen zu Zielen, Anreise mit der Bahn sowie Tipps und Tricks für Ausflüge liefert [www.bahn.de/klasse-unterwegs](http://www.bahn.de/klasse-unterwegs).

In der Online-Datenbank lässt sich die Suche nach Regionen und Kategorien von Kultur über Sport & Spiel bis zu Erleben & Forschen filtern.

Rund 75 Kooperationspartner unterstützen in Berlin und Brandenburg das



Foto: DB AG

Schulprojekt, vermitteln so Bildung lebendig und anschaulich. Die meisten Angebote sind abgestimmt auf die Jahrgangsstufen 5 bis 12. Speziell für Grundschulen gibt es eine Rallye im Berliner Ostbahnhof.

Ein Online-Newsletter informiert bis

zu viermal jährlich über Neuigkeiten aus dem Projekt und über spannende Ausflugsziele. Das kostenfreie Infotelefon für Lehrerinnen, Lehrer und Schulklassen ist werktags unter Tel. 0800 77 55 800 für Fragen und Anregungen erreichbar.

## Neue Haltestelle für TXL am Hauptbahnhof

Wegen Bauarbeiten für die S-Bahn-Linie S 21 wird das Friedrich-List-Ufer gesperrt

Wegen der Bauarbeiten für die künftige S-Bahn-Linie S 21 ist das Friedrich-List-Ufer bis auf Weiteres gesperrt. Die Buslinien TXL und M85 sind deshalb nur über den südlichen Ausgang Washingtonplatz erreichbar und werden umgeleitet (siehe Karte).

Der Zubringer zum Flughafen Tegel – TXL – erhält eine Haltestelle in der Rahel-Hirsch-Straße, direkt hinter dem Friedrich-List-Ufer. Die Haltestelle Washingtonplatz/Hauptbahnhof in Richtung Alexanderplatz befindet sich auf der Hugo-Preuß-Brücke, ebenfalls hinter dem Friedrich-List-Ufer. Der S-, U-, Regional- und Fernverkehr wird von den Bauarbeiten in keiner Weise beeinträchtigt und verläuft nach Fahrplan.



**M85:** Die Linie beginnt/endet an der Ella-Trebe-Straße, Haltestelle Washingtonplatz/Hauptbahnhof (siehe Positionsnummer 8 in der Karte).

**TXL:** Die Linie verkehrt in beiden Richtungen über die Rahel-Hirsch-Straße; beide Haltestellen Washingtonplatz/Hauptbahnhof werden bedient (siehe Nummer 6 und 7).



# Durchatmen im Land der Seen und Fließe

Wellness und Gesundheit: Auszeiten rund um Berlin

Einfach abschalten, Körper und Seele erholen, durchatmen und loslassen: Brandenburgs weite Naturlandschaften bieten Entspannung pur. Direkt vor den Toren Berlins sorgen erstklassige Wellness- und Gesundheitsangebote, fast immer am Wasser gelegen, für eine erholsame Auszeit vom Alltag.

So lädt in Bad Saarow am Scharmützelsee, den Fontane einst als „Märkisches Meer“ bezeichnete, das SATAMA Sauna Resort & SPA in neun exklusive Saunen und zum Bad im beheizten Außenpool oder direkt im Scharmützelsee ein. Entspannende Massagen und wohltuende Kosmetikanwendungen vertreiben den Stress. Wer die Zeit noch etwas länger anhalten möchte, übernachtet in den Ferienappartements und Ferienhäusern.

Im Spreewald mit seinen malerischen Fließen lockt der Ort Burg mit Heilquellenkurbetrieb, der sich ganz dem Motto „natürlich entspannen“ verschrieben hat. Im Wellnessdorf „Arche Noah“ verwöhnen Saunagänge und Massagen die Gäste. Reich mineralisierte und heilende Wasser füllen die Becken des Sole-Ther-



Durchatmen und entspannen – hier im Gut Klostermühle am Madlitzer See

Foto: Gut Klostermühle

malbades in der Spreewald Therme, die originellen Gurkenfaß-Dampfbäder befreien die Atemwege.

Im historischen Ensemble Gut Klostermühle, idyllisch am Madlitzer See gelegen, heißt es Durchatmen im BRUNE BALANCE med & SPA und bei gesunden kulinarischen Genüssen aus der Klosterküche. Wer eine längere Auszeit braucht, tankt neue Kraft mit der „Kraft der Kräuter“ bei Kräutertee und Ganzkörperpee-

ling, einem Bad mit Kräuterölen, Kräuterstempelmassage, erlesenen Kräuterpezialitäten des Küchenchefs und mehr (mit 3 Übernachtungen, ab 479 Euro, [www.naturreisen-brandenburg.de](http://www.naturreisen-brandenburg.de)).



[www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)  
[www.naturreisen-brandenburg.de](http://www.naturreisen-brandenburg.de)

## Mit Bahn und Bus zum Schlosskonzert

Havelländische Musikfestspiele bieten Shuttleverkehr

Bis zum Ende der Saison im Dezember steht bei den Havelländischen Musikfestspielen noch einiges auf dem Programm, was dem Anspruch des Festivals, eine außergewöhnliche Verbindung aus klassischen Konzerten international renommierter Künstler und ungewöhnlichen Spielstätten zu sein, gerecht wird.

Doch besondere Aufführungsorte wie Schlösser sind meist abgelegen und oft nur mit dem Auto erreichbar. Deshalb wurde bereits in der ersten Jahreshälfte in Kooperation mit dem Landkreis Havelland und dem VBB ein Projekt zum Einsatz von Shuttlebussen initiiert – mit Erfolg!

Neben Schloss Ribbeck werden nun auch der Kunsthof Galm, das Landgut A. Borsig und Schloss Kartzow angebunden. Die Zeiten der Konzerte sind so gelegt, dass sich Tagesausflüge ins Havelland mit einem Besuch der Musikfestspiele kombinieren lassen.

Hier die Termine für die letzten Konzerte 2012, zu denen Shuttlebusse angeboten werden. 2013 geht es weiter!

- 18. November, 16 Uhr, Kunsthof Galm „Inmitten von zeitgenössisch-bildender Kunst“ – Mathias de Oliveira Pinto (Violoncello), Berlin – mit Johann Sebastian Bachs Suiten für Violoncello

Fahrverbindung: RE 4 ab Berlin Hbf 13.02 Uhr bis Bf Rathenow, Busshuttle 14.10/17.30 Uhr

- 15. Dezember, 15 Uhr, Landgut A. Borsig „Weihnachten im Havelland“ mit Gunther Emmerlich (Bass und Moderation) und Jeanne Pascale Schulze (Sopran) Fahrverbindung\*: Shuttlebus ab/zum Bf Nauen 13.20/17.30 Uhr
- 15. Dezember, 16 Uhr, Schloss Ribbeck „Festliches Weihnachtskonzert“ mit dem Instrumentalensemble Pandurina Fahrverbindung\*: Shuttlebus ab/zum Bf Nauen 14.20/18.30 Uhr
- 16. Dezember, 15 Uhr, Schloss Kartzow Festliches Weihnachtskonzert Bert Greiner (Violine), Frank Wasser (Klavier), Eugen Gliege (Lesung) Fahrverbindung\*: Shuttlebus ab/zum Bf Wustermark, 13.45/17.00 Uhr

\* Die neuen Fahrpläne für die Fahrten von Berlin nach Nauen bzw. Wustermark ab Fahrplanwechsel (9. Dezember) gibt es ab 16. Oktober online unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de).



Programm und Preise unter [www.havellaendische-musikfestspiele.de](http://www.havellaendische-musikfestspiele.de)  
Tel. 033237 85961  
Die Shuttlebusse sind bei Anreise mit ÖPNV-Tickets kostenlos.



Abendveranstaltung auf Schloss Kartzow

Foto: Havelländische Musikfestspiele



## Schalenwild macht sich rarer – Waschbären breiten sich aus

Die oberste Jagdbehörde beim Brandenburger Agrarministerium hat auf der Grundlage der Meldungen aus den Kreisen eine Bilanz für das Jagdjahr 2011/ 2012 vorgelegt. Abweichend vom Kalenderjahr starten Jagdjahre jeweils am 1. April und enden am 30. März des Folgejahres.

### **Schalenwild**

Danach kamen im Land Brandenburg insgesamt 150.667 Stück Schalenwild zur Strecke. Die Rotwildstrecke betrug 8.499 Stück. Dies bedeutet einen Rückgang von 354 Stück oder vier Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Im Jagdjahr 2011/2012 stehen 12.858 Stück Damwild zu Buche, was einen Rückgang um sechs Prozent bedeutet.

Das letzte Jagdjahr erbrachte eine Strecke von landesweit 895 Mufflons, 83 Stück weniger als im Vorjahr. BUm lediglich ein Prozent sank die Strecke beim Rehwild. Insgesamt konnten 67.568 Stück Rehwild in Brandenburg gestreckt werden. Das Rehwild ist die mit Abstand häufigste Schalenwildart bei Wildunfällen. Überfahrene Rehe haben einen Anteil von elf Prozent an der Rehwildstrecke.

Insgesamt 60.847 Stück Schwarzwild konnten 2011/12 erlegt werden, ein Streckenminus von 16 Prozent.

### **Niederwild**

Es wurden insgesamt 3.079 Feldhasen erlegt, 156 Exemplare weniger als im Vorjahr. Fast zwei Drittel dieser Strecke sind Verkehrsoffer.

Leicht erholt hat sich die Kaninchenstrecke. Im zurückliegenden Jagdjahr konnten landesweit immerhin 91 Kaninchen erlegt werden, fast doppelt so viele wie im Jahr zuvor.

Die Fasanenstrecke ist weiterhin rückläufig. Im betrachteten Zeitraum konnten 1.017 Fasane erlegt werden, 50 weniger als im Jagdjahr zuvor.

Die Entenstrecke zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erholt. Insgesamt 9.526 erlegte Exemplare bedeuten einen Streckenanstieg von vier Prozent.

Nochmals geringer als im Vorjahr ist die Gänsestrecke. Nur noch 3.449 Exemplare konnten 2011/12 erlegt werden.

Ergänzt wird die Niederwildstrecke durch 2.185 erlegte Ringeltauben.

### **Raubwild**

Im Jagdjahr 2011/2012 konnten insgesamt 25.035 Rotfuchse erlegt werden, das sind nochmals 291 Füchse weniger als im Vorjahr.

Rückläufig ist auch die Strecke beim Steinmarder. Sie betrug im letzten Jagdjahr 1.300 Stück. Mit 3.295 Dachsen ist die letztjährige Höchstmarke erneut übertroffen worden.



## ■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler  
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24  
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
im Raum über der Kita  
18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049
- OT Tiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind  
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
17.00-18.00 Uhr  
Gemeindezentrum Willmersdorf  
Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
von 18.00-19.00 Uhr  
im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel  
Jeden 1. und 3. Montag im Monat  
im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 033398/77285

## ■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder  
Herr Opitz /90420  
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

## ■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen  
in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen  
mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.)  
sind erwünscht.

## ■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0  
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum  
Brandenburg / Rettungsstelle Bernau 03338/694521  
E.ON edis AG Service-Hotline 0180/12 13 14 0  
und Störungsannahme

## ■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoß des alten Grundschulgebäudes) Dienstag  
und Freitag 14.00-17.00 Uhr

## ■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

- Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 209 der  
Stadtverwaltung Tel. 033398/81610

## ■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

- Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Neben-  
gebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

## ■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen  
Telefon: 033398/8820  
Fax: 033398/88214  
Kläranlage: 033398/76150  
Bauhof: 033398/76059  
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480  
Internet: [www.stadtwerke-werneuchen.de](http://www.stadtwerke-werneuchen.de)  
E-Mail: [info@stadtwerke-werneuchen.de](mailto:info@stadtwerke-werneuchen.de)  
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

## ■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss 1, 16356 Werneuchen  
Telefon: 033398/86733  
Fax: 033398/87740  
Havarietelefon: 03338/604316  
Internet: [www.wbg-werneuchen.de](http://www.wbg-werneuchen.de)  
E-Mail: [info@wbg-werneuchen.de](mailto:info@wbg-werneuchen.de)  
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr  
Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

## ■ Stadtverwaltung Werneuchen

- Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418  
Internet: [www.werneuchen.de](http://www.werneuchen.de), E-Mail: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

## ■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

- Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610  
Dienstag 13.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

## ■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

- Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

## ■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

- Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr  
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

## ■ Bürgermeister

- Herr Horn /81630  
[horn@werneuchen.de](mailto:horn@werneuchen.de)

## ■ stellv. Bürgermeisterin

- Frau Fährmann /81622  
[faehrmann@werneuchen.de](mailto:faehrmann@werneuchen.de)

## ■ SG Bürgerbüro

- Sachgebietsleiterin Frau Schulze /81616  
Standesamt [schulze@werneuchen.de](mailto:schulze@werneuchen.de)  
Pass- und Meldewesen Herr Krause /81625  
[krause@werneuchen.de](mailto:krause@werneuchen.de) Fax: /816525  
Bürgerbüro Herr Balzer /81610  
[balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de)  
Bürgerbüro Frau Pieper /81610  
[pieper@werneuchen.de](mailto:pieper@werneuchen.de)

## ■ SG Service

- Sachgebietsleiter Herr Siebenmorgen /81629  
Kommunalrecht/ EDV [siebenmorgen@werneuchen.de](mailto:siebenmorgen@werneuchen.de)  
Sekretariat Frau Tietz-Wölfel /81630  
[tietz-woelfel@werneuchen.de](mailto:tietz-woelfel@werneuchen.de)  
Sitzungsdienst/ Wirtschafts- und Tourismusförderung Frau Schimmelpfennig /81624  
[schimmelpfennig@werneuchen.de](mailto:schimmelpfennig@werneuchen.de)  
Beschaffung Herr Sachse /81627  
[sachse@werneuchen.de](mailto:sachse@werneuchen.de)

## ■ SG Finanzverwaltung

- Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611  
[dahme@werneuchen.de](mailto:dahme@werneuchen.de)  
Stadtkasse Herr Stasik /81636  
[stasik@werneuchen.de](mailto:stasik@werneuchen.de)  
Vollstreckung Frau Pieper /81644  
[pieper@werneuchen.de](mailto:pieper@werneuchen.de)  
Steuerwesen Frau Aderhold /81617  
[aderhold@werneuchen.de](mailto:aderhold@werneuchen.de)  
Steuerwesen/ Personalwesen Herr Blanck /81618  
[blanck@werneuchen.de](mailto:blanck@werneuchen.de)  
Haushaltsüberwachung Frau Birk /81619  
[birk@werneuchen.de](mailto:birk@werneuchen.de)

## ■ SG Bauverwaltung

- Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634  
[hupfer@werneuchen.de](mailto:hupfer@werneuchen.de) Fax: 816534  
Hoch- und Tiefbau/ Gebäudemanagement Herr Gust /81612  
[gust@werneuchen.de](mailto:gust@werneuchen.de)  
Bauordnung/ Frau Jakob /81631  
Bauanträge [jakob@werneuchen.de](mailto:jakob@werneuchen.de) Fax: /816531  
Geodaten/ Frau Kopischke /81623  
städtisches Kataster [kopischke@werneuchen.de](mailto:kopischke@werneuchen.de)  
Liegenschaften Frau Reuther /81620  
[reuther@werneuchen.de](mailto:reuther@werneuchen.de)  
Liegenschaften Frau Knollmeier /81621  
[knollmeier@werneuchen.de](mailto:knollmeier@werneuchen.de)

## ■ SG Schule, Kita und Kultur

- Sachgebietsleiterin Frau Rothgänger /81633  
Wahlen [rothgaenger@werneuchen.de](mailto:rothgaenger@werneuchen.de)  
Sachbearbeiterin Frau Kutzner /81613  
[kutzner@werneuchen.de](mailto:kutzner@werneuchen.de)

## ■ SG allgemeine Ordnung

- Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626  
[liebing@werneuchen.de](mailto:liebing@werneuchen.de) Fax: /816526  
Sachbearbeiterin Frau Falke /81639  
[falke@werneuchen.de](mailto:falke@werneuchen.de)  
Gewerbe Herr Balzer /81615  
[balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de)  
Friedhofswesen Frau Schuhmacher /81632  
[schuhmacher@werneuchen.de](mailto:schuhmacher@werneuchen.de)  
Brand- und Katastrophenschutz Herr Sachse /81627  
[sachse@werneuchen.de](mailto:sachse@werneuchen.de)

